

MIT

# KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



# 12

Dezember 2014  
67. Jahrgang

## Belebtes Zentrum 5

Im Spiegel tut sich was

## Drei tapferer Schneiderlein 6

Massanzüge aus der Gurtenbrauerei

## Bauzonenstreit 10

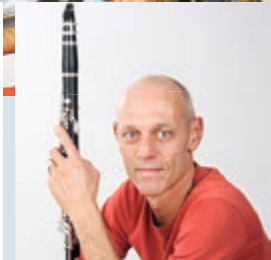
Zonengrenze mitten im Schlafzimmer

## Adventsfenster 6

24 Familien im Eichholz laden ein

## Vorne überwintern 15

Erfolgreiche Vorrunde des FC Wabern



**Alles rein!**

**...Ihre Textilreinigung**

**GREEN EARTH® CLEANING**  
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

**MITTWOCH HEMDENTAG**  
CHF 2.90  
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

**DONNERSTAG HOSENTAG**  
CHF 6.90  
Hose (Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63  
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

**Simu dr Maler GmbH**



Simon Joerin  
Gurtenareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**

**Sing mit, blyb fit!**

mit der Berner Liedertafel  
mehr: [www.bernerliedertafel.ch](http://www.bernerliedertafel.ch)

*Praxis für Craniosacrale Biodynamik*



Antonietta Bacchile  
Dipl. Craniosacral Therapeutin

Bollwerk 21, 3011 Bern - Eggenweg 3, 3123 Belp  
078 888 18 68  
[info@craniosacral-belp.ch](mailto:info@craniosacral-belp.ch) [www.craniosacral-belp.ch](http://www.craniosacral-belp.ch)

**Bögli Bestattungen GmbH**

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
[boegli-bestattungen.ch](http://boegli-bestattungen.ch)

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
**Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler**

**Bürgin Elektro**



Beat Bürgin Elektro AG  
Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 [info@buergin-elektro.ch](mailto:info@buergin-elektro.ch)  
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 [www.buergin-elektro.ch](http://www.buergin-elektro.ch)

**Vertrauen verbindet**

  
**Natura Beck®**

**Aegerter**

Bäckerei – Konditorei  
Kirchstrasse 192, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 29 74  
Fax 031 961 77 94



**KARL ZIMMERMANN AG**  
Ihr Partner für Metallbau

**Haustüren**  
Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14  
[kazi-west@kazi-metall.ch](mailto:kazi-west@kazi-metall.ch) • [www.kazi-metall.ch](http://www.kazi-metall.ch)

  
**Sonnenstudio Wabern**

Solarium  
Massage  
Kosmetik  
Nail Design  
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team  
Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern

031 961 73 70  
[solarium-wabern.ch](http://solarium-wabern.ch)

**AWIWA BAU GMBH**

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern  
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

**Ihr Profi für Umbau und Sanierungen**

  
**Elektriker Walther & Fankhauser**

**Walther & Fankhauser AG**  
CH-3084 Wabern  
Telefon 031 960 90 90  
[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch) [info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)

**Sonntagmorgen offen**

**Im Dezember jeden Tag Grittibänze**



 **Glutenfrei: Brot und Zöpfe für Zöliakie-Allergiker**

Wir verzichten auf den Kauf von Teiglingen und vorgebackenen Produkten sowie Mehlvormischungen. Unsere Backwaren werden mit Mehl aus unserer Region (IP-Suisse-Label) hergestellt.



Mo 6.00 – 12.30 Uhr  
Di-Fr 6.00 – 12.30 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr  
Sa 6.00 – 13.00 Uhr  
So 8.00 – 12.00 Uhr

## Editorial

Im Spiegel tut sich was. Die frühere Migros wurde umgebaut und eröffnet neu einen Laden der VOI Migros Partner mit bedienter Postagentur am 27. November. Somit ist es der Bevölkerung wieder möglich, sich mit den täglichen Produkten im Quartier einzudecken. Erfreulich auch, dass das Spiegelpintli am 28. und 29. November unter neuer Leitung seine Tore öffnet. Zu hoffen ist, dass ein lebendiges und attraktives Zentrum im Quartier entsteht (Seite 5).

Für einen Massanzug müssen Sie nicht mehr in eine der Modemetropolen pilgern. Nein, in Wabern sind Sie mit eniline en vogue und können die Welt der Mode erleben. Wie Jungunternehmer in Wabern ein neues Modelabel geschaffen haben, lesen Sie auf Seite 6.

Ehrlich: Sind Sie fit oder haben Sie sich auch schon über allzu übertriebenen Ge-

sundheitswahn geärgert? Nehmen Sie es gelassen und lesen Sie die Glosse auf Seite 7. Sie können feststellen, dass Humor zeitlos ist.

Wieder steht die schönste Zeit vor der Tür. Ein Spaziergang zu den liebevoll gestalteten Adventsfenstern im Eichholz (Seite 6) oder das Betrachten der strahlenden Beleuchtung an der Seftigenstrasse (Seite 12) stimmen Sie auf Weihnachten ein. Und der neu gestaltete Wabere Märli (Seite 15) in der Bächtelen mit seinen Geschenkkästen, kulinarischen Köstlichkeiten und der märchenhaften Stimmung ersetzt sicher eine Reise zum Christkindelmarkt.

Liebe Leserin, lieber Leser, das ganze Redaktionsteam wünscht Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit.

*Theresia Morgenegg*

## Titelbild

Das Kinderfest ist einer der Anlässe der Elterngruppe Wabern. Alle wollen teilnehmen, aber niemand will helfen. Ein Dilemma, das viele Vereine kennen (Seite 14).

*Bild: zvg*



## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern  
wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75

## Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
01/15	09.12.	30.12.
02/15	13.01	29.01.
03/15	10.02	26.02.
04/15	10.03	26.03.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist  
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
  - Ausbildungszentrum Morillon
  - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
  - Elterngruppe Wabern
  - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
  - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
  - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
  - Frauenverein Wabern-Spiegel
  - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
  - Infozentrum Eichholz
  - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
  - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
  - La gugg au vin • Ludothek Wabern
  - Michael-Chor Wabern
  - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
  - Pfadi Falkenstein Köniz
  - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
  - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
  - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
  - Schachclub Köniz-Wabern
  - SPITEX Region Köniz
  - Sport- und Skiclub SSC Wabern
  - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
  - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
  - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
  - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
  - Verein Spiegel-Blinzernplateau
  - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
  - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:  
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54



## Tai Ji \_ Qigong für Beginnende

Ab 12. Januar 2015 fortlaufender Abendkurs  
Infos unter: [www.tai-ji-stille-bewegung.ch](http://www.tai-ji-stille-bewegung.ch)

ESI Kursraum, Maygustrasse 20A, 3084 Wabern



# COIFFEUR Tschärner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern  
[www.coiffeurtscharner.ch](http://www.coiffeurtscharner.ch)

## PERLER & Co. einzigARTIGE antike Öfen

WERKSTRASSE 24  
3084 WABERN  
TEL. 031 961 79 79  
FAX 031 961 72 10  
[WWW.PERLER.CH](http://WWW.PERLER.CH)  
INFO@PERLER.CH



## UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65  
Fax 031 961 01 17  
E-Mail [info@kellenberger-umzuege.ch](mailto:info@kellenberger-umzuege.ch)  
Internet [www.kellenberger-umzuege.ch](http://www.kellenberger-umzuege.ch)

SIMON BERGER  
MOBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

[www.simon-berger.ch](http://www.simon-berger.ch)

[werkstatt@simon-berger.ch](mailto:werkstatt@simon-berger.ch)

## Keramik Elia AG

Ceramics of Italy



[www.keramikelia.ch](http://www.keramikelia.ch)

PLÄTTLIARBEITEN BERATUNG SHOW ROOM  
NEU – UMBAU – REPARATUREN INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | [info@keramikelia.ch](mailto:info@keramikelia.ch)

# familycenter

NEUE ELTERN-KURSE!

- Schulkinder Mo 19. Januar 2015
  - Kleinkinder Di 20. Januar 2015
  - Teenager Mi 21. Januar 2015
- + jeweils 4 weitere Termine



Anmeldeschluss ist Dienstag, der 06. Januar 2015

AMSTUTZBERATUNGEN  
Kurse im Raum Belp/Kehrsatz

Infos und Anmeldung unter Tel. 031 961 01 09 [www.familycenter.ch](http://www.familycenter.ch)

## Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/961 14 62  
Fax: 031/961 73 72

E-Mail: [baeckereistaubag@greenmail.ch](mailto:baeckereistaubag@greenmail.ch)

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30  
Sa. 06.15 – 13.00  
So. geschlossen



**WABRÄU**  
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE  
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT  
FRYTGIS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE  
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU  
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

[www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch)

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern  
Fon 031 961 89 51 | [kontakt@wabraeu.ch](mailto:kontakt@wabraeu.ch)

# gerber storen

Gerber Storen AG

Rolladen · Storen · Reparaturservice

Föhrenweg 72

Telefon 031 971 22 92

3095 Spiegel

Fax 031 972 09 87

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

**EGLI  
BESTATTUNGEN**  
Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
[www.egli.ch](http://www.egli.ch) [office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch)  
24-h-Tel. 031 333 88 00

## Zwei Neueröffnungen beleben das Zentrum im Spiegel

### VOI: Eröffnung

Donnerstag, 27. November 2014

**Die kleine Migros im Spiegel, die in den letzten Wochen wegen Umbau geschlossen war, wird am Donnerstag, 27. November, wiedereröffnet: Nicht mehr als Migros, sondern als VOI. «voi» – italienisch für «Sie» – ist das neuartige Kleinladenkonzept der Migros Aare. Auch zieht die Post Spiegel unter gleiche Dach.**



Aus der Orientierung von VOI-Projektleiter Reto Leutwyler geht hervor, dass der neue VOI mit der ehemaligen Migros nicht vergleichbar ist. Damit ein Grossverteiler auf einer kleinen Verkaufsfläche auch in Zukunft seine Aufgabe als attraktiver Nahversorger erfüllen kann, muss er mit einem überraschend grossen Angebot an Produkten des täglichen Bedarfs aufwarten. Die Sortimentserwartung der Kundschaft – auch mit Markenartikeln sowie Raucherwaren und alkoholischen Getränken – wird im VOI Spiegel vollumfänglich erfüllt. Ergänzt wird das Angebot mit einem Kiosk mit Annahmestelle für Lotto und Toto.

### Auch Post-Dienstleistungen

Die Post Spiegel an ihrem bisherigen Standort wird am 25. November definitiv geschlossen. Sie zieht ebenfalls in den neuen VOI. Das bietet den grossen Vorteil, dass Postdienstleistungen bis abends um 19 Uhr und samstags bis 17 Uhr angeboten

werden: Sendungen können hier aufgegeben und abgeholt und Einzahlungen und Geldbezüge getätigt werden.

Geschäftsführer des neuen VOI, Rudolf Rölli, vielen bekannt vom VOI an der Hessstrasse im Steinhölzli, freut sich, mit seinen acht Mitarbeitenden auch im Spiegel Qualität in allen Belangen auf hohem Niveau anbieten zu können. Vor allem die Präsentation des Ladens mit Frischprodukten von bester Qualität ist für ihn ein wichtiger Punkt. Die Verkaufsfläche des VOI Spiegel bleibt mit rund 420 Quadratmetern fast identisch mit der ehemaligen Migros-Filiale. Auffallend: Die Frische ist nicht bloss sichtbar; sie ist dank einer Frischbackstation, die laufend frisches Brot bis Ladenschluss garantiert, neuerdings auch riechbar. Insgesamt findet die Kundschaft gegen 5000 Artikel, was dem Fünf- bis Sechsfachen eines Discounters entspricht.

### Spiegelpintli: Eröffnung

Freitag, 28. und Samstag, 29. November 2014

**Im Herbst wurde das von der Familie Pfäuti 40 Jahre lang geführte Spiegelpintli geschlossen. Die im Quartier geäusserten Befürchtungen, das Restaurant könnte ein gleiches Schicksal ereilen wie den Bären in Wabern, sind unbegründet. Mit Carmen Grandi, der neuen Wirtin und ihrem Team, besteht das Pintli weiter.**



Carmen Grandi, Gastgeberin aus Leidenschaft. (zvg)

Carmen Grandi, eine selbstständige Gastronomin mit Walliser Wurzeln, bringt viel Erfahrung mit, leitete sie doch das Restaurant Muesmatt in der Länggasse, das Restaurant Haberbüni in Köniz und das Grandi's, heute Süder, in Bern. Frau Grandi ist motiviert, einen neuen beruflichen Lebensabschnitt zu beginnen. Wie sie es ausdrückt, hat sie ihre Flügel erneut ausgestreckt und ist mit Freude im Restaurant Spiegelpintli gelandet.

Frau Grandi, eine Gastgeberin mit Leib und Seele, bietet ihren Gästen eine Küche mit marktfrischen Produkten aus der Region und ein erlesenes Weinangebot. Das Ambiente in ihrem neuen Restaurant ist ihr sehr wichtig, ihre Gäste sollen sich wohlfühlen. Das Spiegelpintli soll ein Ort für alle, Alt und Jung, sein. Gerne können Gäste bei einem Gurtenbier einen Schwatz mit Freunden am Stammtisch halten, Feste feiern oder ganz gediegen ein Tête-à-Tête geniessen.

### Ein bunter Strauss von Events

Monatliche Spezialanlässe wie Fondueplausch im Garten, Künstlerausstellungen, thailändische Küche mit Gastköchen, Jassturniere und vieles andere mehr werden im Jahresverlauf die Angebote des Restaurants bereichern. Frau Grandi, die als zweites Standbein orientalische Tänze unterrichtet, kann sich auch orientalische Abende mit Tanzvorführungen vorstellen.

Ihr Credo ist, mit einem verlässlichen und zufriedenen Team ein qualitativ gutes Angebot zu bieten, damit ihre Gäste mit Freude immer wieder gerne im Pintli einkehren.

Theresia Morgenegg

### Eröffnungs-Apéro:

Freitag, 28. und Samstag, 29. November 2014 von 17–19 Uhr

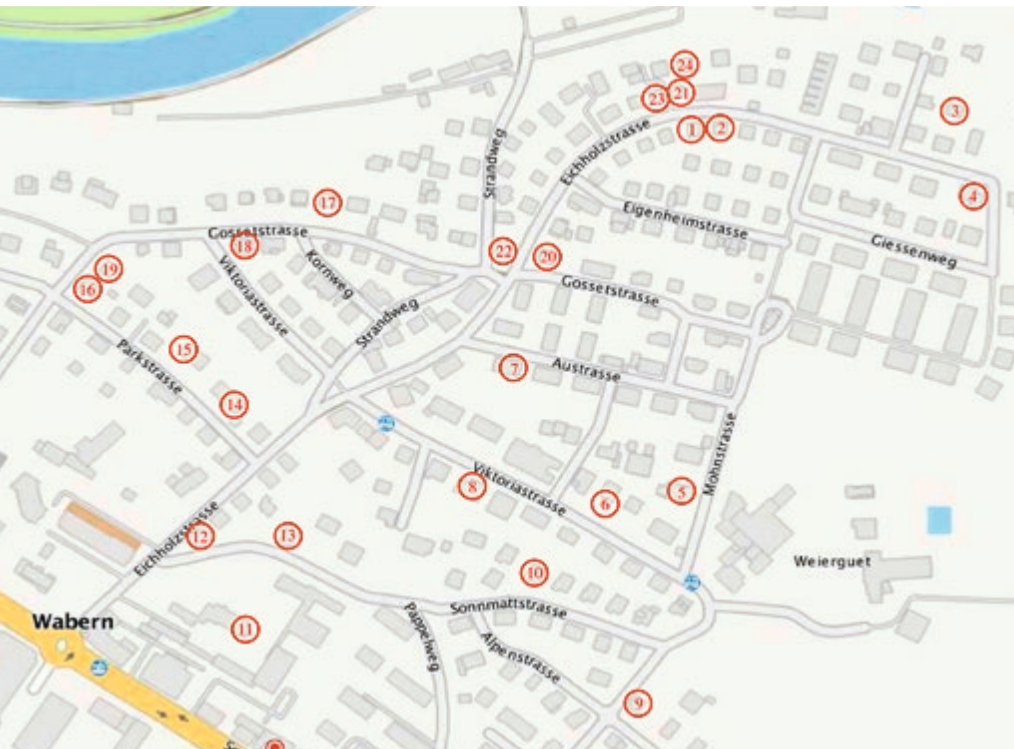
Die neue Menu- und Weinkarte des Spiegelpintlis sowie die Öffnungszeiten sind unter [www.restaurant-spiegelpintli.ch](http://www.restaurant-spiegelpintli.ch) abrufbar.

# Brennpunkt

## Adventsfenster im Eichholz

Das ist der 14. Kalender vom Eichholzquartier! 24 Familien überraschen mit einem weihnächtlichen Fenster, das jeweils ab 17.15 Uhr leuchtet. Jeden Abend bis Weihnachten kommt ein neues Fenster dazu. Alle Menschen in und um Wabern sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besichtigen und an den Apéros teilzunehmen. Diese finden meistens draussen statt. Warme Kleider anziehen!

Am 21. Dezember findet ein Rundgang mit anschliessender Musik (Kollekte: Richtpreis 5 Franken pro Person) und einem Weihnachts-Apéro statt. Wir treffen uns um 17.15 Uhr beim ersten Fenster. Amadeus und Hannibal, die beiden Esel, werden auch dieses Jahr mit dabei sein. Alle sind herzlich eingeladen, etwas Kleines fürs Buffet mitzubringen. Schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!



### Teilnehmerliste

1. Niedan, Eichholzstr. 76  
**Apéro ab 18.00**
2. Engels, Eichholzstr. 78
3. Hirsbrunner, Zimmermann, Eichholzstr. 125
4. Ruprecht, Martignoli, Eichholzstr. 102
5. Pauli, Mohnstr. 1
6. Mangold, Schmid, Viktoriastr. 51
7. Kopse, Austr. 6
8. Mischol Brugger, Viktoriastr. 44a
9. Putzi, Michel, Weyerstr. 28  
**Apéro ab 17.30**
10. Stübi, Wohlgemuth, Sonnmattstr. 11
11. Klesse/Sprachheilschule, Eichholzstr. 18
12. Holzer, Eichholzstr. 22  
**Apéro 17.15–19.30  
bei Fa. Holzer, Eichholzstr. 22**
14. Dreyfuss, Tobola, Parkstr. 49
15. Gurtner, Zürcher, Parkstr. 43
16. Pratisto, deJager, Gossetstr. 22
17. Berger, Wysser, Gossetstr. 24
18. Meyer, Heiniger, Gossetstr. 36
19. Hafele, Spori, Gossetstr. 45
20. Joerin-di Giovanni, Eichholzstr. 60
21. Jaun Hofer, Eichholzstr. 93  
**Rundgang: Start 17.15  
bei Fenster, anschliessend  
Apéro.**
22. Morzsinay, Eichholzstr. 47
23. Berger, Eichholzstr. 85
24. Bär, Hammer, Eichholzstr. 91

## Mode nach Mass aus der Gurtenbrauerei

**Gegründet wurde das Unternehmen «eniline» 2012 von den Schlapbach-Brüdern Benjamin und Jeremias und ihrer Mutter, Hanni Flury. Der jüngste Bruder, Jonathan Schlapbach, lebt und arbeitet schon seit Jahren in Bangkok in der Textilbranche.**

Vermessen und beraten werden die Privatkunden am Berner Hausberg, wo früher Bier gebraut wurde. Firmenkunden werden meist vor Ort besucht. Ausgeführt werden die Aufträge aber in Bangkok, natürlich in enger Zusammenarbeit mit Jonathan Schlapbach, der mit den dortigen Arbeitsbedingungen inzwischen bestens vertraut ist. In Bangkok herrschen faire und nahezu westliche Bedingungen, weit weg von Kinderarbeit, darauf legen die Jungunternehmer grossen Wert.



Jungunternehmer Schlapbach mit Mutter. (zvg)

Die Geschichte hinter eniline ist facettenreich. Vormalig waren die Brüder beruflich als Primarlehrer und Wirtschaftsinformatiker tätig; Dieses Standbein hatten sie auch bis zu Beginn dieses Jahres als finanzielle Absicherung beibehalten.

### Die beiden Grossväter

Das Auge fürs Kreative und Schöne, das Arbeiten mit Menschen war schon immer ein gelebter Wert, eine grosse Leidenschaft. Bereits als Kinder kamen sie mit der Welt der Mode und Stoffe in Berührung. Dies haben sie nicht zuletzt den beiden Grossvätern zu verdanken. Der eine, Walter, war Schuhmacher und der andere, Hans, war Banker, er liess sich regelmässig Kleider anfertigen.

So kommt es denn auch, dass das neue, eingetragene Fashionlabel von eniline eine Hommage an die beiden Grossväter ist, mit dem klingenden Markennamen «Gianni Gualtiero».

Die Gebrüder Schlapbach haben sich mit der Gründung ihres Unternehmens einen Traum erfüllt, haben den Sprung ins kalte Wasser gewagt. «Leben Sie jetzt und tun Sie sich etwas Gutes», so zu lesen auf dem Logo von eniline. Dies wurde hier spürbar verinnerlicht und umgesetzt.

«Der Kunde ist König, er soll sich wohl fühlen bei uns. Und jeder ist im Bereich seiner Möglichkeiten sein eigener Designer», fügt Benjamin Schlapbach an. «Es ist uns äusserst wichtig, dass gemeinsam mit dem Kunden etwas geschaffen und gestaltet werden kann, das Freude macht.»

## Noch mehr Familie

Jedes Familienunternehmen braucht eine Seele und diese Seele ist die Mutter, Hanni Flury. Mit ihrer Erfahrung und visionärem Denken ist sie eine unentbehrliche Begleiterin geworden. Abrunden tut das Bild die Tante Monika Flury, sie kümmert sich um die administrativen Belange sowie um die Buchhaltung.

## Musik und Events

Nebst massgeschneiderten Kleidern für Privatkunden und Corporate Fashion für Firmen und neuerdings auch handgemachten Schuhen, haben die Schlapbachs noch eine andere Leidenschaft: Musik. Einerseits als Jazzmusiker an Anlässen, andererseits finden im Gurtenareal im Haus 28 regelmässig Events statt, sei es Livemusik oder Künstler, die ihre Werke ausstellen.

Und eniline wäre nicht eniline, wenn sie nicht auch Visionen hätten: Ein Shop in der Stadt, ein internationaler Durchbruch, das wäre ein grosser Traum, der, wer weiss das schon, vielleicht irgendwann einmal Wirklichkeit werden wird.

Abschliessend sei die Bemerkung erlaubt, dass hier etwas entstehen konnte, immer noch am Entstehen ist – und dies sehr erfolgreich. Jungunternehmer, die unsere Anerkennung und Unterstützung verdienen, tragen sie doch zu einem neuen Esprit von Wabern bei.

eniline GmbH  
Gurtenareal 28, 3084 Wabern  
031 964 10 10, info@eniline.ch  
www.eniline.ch

*Manuela Bittel*

## Die Uhr am Handgelenk

### Glosse

Meine Ruh' ist hin seit ich eine dieser neuartigen Uhren trage. Früher betrachtete ich Uhren als Zeitmesser: Ich mass die Zeit. Diese Uhr aber misst mich! Kaum hatte ich sie am Handgelenk, meldete sie sich mit einem scharfen Piepston. Erschrocken las ich auf dem Multifunktionszifferblatt: «jog – start». Uff – Joggen, jetzt? Gerade hatte ich mich für ein Mittagsschläfchen eingerichtet. Na dann... Noch während ich die Laufschuhe umband, meldete sich die Uhr wieder: «Achtung Fett». In der Tat, die Pommes-frites hatten sehr geschmeckt, ich hatte eine zweite und dritte Portion davon gegessen; aber die Kalorien würde ich ja jetzt gleich abarbeiten. Noch unter der Haustür piepste es wieder: «Leber!» Ach, das Geschrei wegen einem Dreier Roten! Verärgert steckte ich die Uhr in die Trainertasche, aber sie liess sich nicht täuschen. Pieps: «Schrittfrequenz tief». Ich beschleunigte das Lauftempo. Pieps: «Schrittfrequenz tief». Noch schneller ging nicht, Ich schnaufte schon wie eine Dampflokomotive unter Vollast. Pieps: «Fauler Hund oder was?» Ich gab mein Letztes; schon hustete ich mir die Lunge aus dem Leib. Pieps: «Sanitätspolizei rufen?» Ich hauchte Ja und liess mich auf einen Randstein sinken. Da-dü-da-dü. Aus der Ambulanz sprang eine attraktive Sanitäterin. Sie mass mich kühl von oben herab und las dann von ihrem Lesegerät: «Aaaha! Sie sind zu dick, Sie essen zu fett, Sie sollten laufen statt saufen, und im Moment haben Sie unangemessene Gedanken». «Ich werde mich bessern! Wieviel Uhr ist denn jetzt?» Sie hantierte längere Zeit mit dem Ding an ihrem Handgelenk. Dann schüttelte sie resigniert den Kopf und hob den Blick zur Kirchturmuhren gegenüber: «Bald drei.» Wie gesagt: Früher waren die Uhren einfach Zeitmesser...

*Roland Saladin*

## Gewerbenews

### Kolma stellt Weichen für die Zukunft

Im Rahmen eines Management Buy-outs hat Inhaber Marc Köller den Geschäftsbetrieb der Kolma AG per 1. Januar 2015 an die Mitglieder seiner Geschäftsleitung verkauft. Mit diesem Schritt soll die Zukunft des Unternehmens nachhaltig gesichert werden, heisst es in der Medienmitteilung der Kolma AG.

Die drei neuen Eigentümer (Andreas Rüegger, Dominique Studer und Urs Neuenchwander) bringen langjährige Branchen- und Führungserfahrung ein. Dominique Studer nimmt neben Marc Köller Einsitz im Verwaltungsrat, der weiterhin von Peter Honegger präsiert wird. Die Immobilien bleiben im Besitz von Marc Köller. Zwischen den Vertragspartnern wurde ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen.

Die Kolma AG zählt zu den bedeutendsten und leistungsfähigsten Büroartikelherstellern in der Schweiz. Seit 2013 tritt sie auf dem Markt auch als exklusiver Distributor «Cementit»-Klebeprodukte auf.

Die Kolma AG mit Sitz in Wabern wurde vor mehr als 60 Jahren durch Max Köller gegründet und wurde in 2. Generation bis heute von seinem Sohn Marc geführt.

KOLMA AG  
Grünaustrasse 20-22  
Postfach  
CH-3084 Wabern

*com/mv*

### Neu: Bistro-Kiosk vis-à-vis Tramschlaufe

Vis-à-vis der Tramschlaufe hat sich etwas was getan. Mitte Oktober eröffnete Romy Gerber an der Seftigenstrasse 371 ihren Bistro-Kiosk.ch. Genau gesagt ging zuerst der Kiosk auf, das Bistro im Annexraum öffnete einen Monat später.



## PRIVATE SPITEX

### für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 031 326 61 61 [www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)



GASTHOF  
MAYGUT



#### Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr  
von 8.30 bis 23.30 Uhr

#### Wir haben geeignete Räume für

- ...Ihren gepflegten Anlass
- ...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
- ...Tagungen oder Seminare

#### Wir bieten organisierte Anlässe wie

- Jass-Nachmittage oder -Abende
- Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
- Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

**Und nicht vergessen!**  
**Wir haben Hotelzimmer**

[info@maygut.ch](mailto:info@maygut.ch)/[www.maygut.ch](http://www.maygut.ch)  
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

# Frisch frech fröhlich...

...«Wabere Märli 2014» mit vielen Ständen  
und Attraktionen für Gross und Klein!  
Am Freitag 28. November, 12:00 - 22:00 Uhr

Stiftung Bächtelen,  
Grünaustrasse 53, 3084 Wabern,  
Telefon 031 963 66 66

stiftung **BÄCHTELEN**  
Ausbildung - Begleitung - Integration

[www.baechtelen.ch](http://www.baechtelen.ch)

Einziges  
Klavier-Fachgeschäft  
in Belp



Pianowelt  
Baumgartner Belp

Verkauf • Klaviere, Flügel, Cembali  
Service • Stimmungen, Konzertgestellungen  
Meisterwerkstatt • Revisionen, Occasionen  
Ausbildungsbetrieb • Klavierbau

Rubigenstrasse 21  
3123 Belp BE  
Telefon 031 818 45 56  
[www.pianowelt.ch](http://www.pianowelt.ch)

Steingraeber RÖNISCH SAUTER *Bliithner* FÖRSTER

### Ist auf Ihrem Dach alles in Ordnung?

Auch ein Dach muss regelmässig gewartet werden um grösseren Schäden vorzubeugen.



Fremdbewuchs?



Rinne verstopft?



Ziegel defekt?



Vermisstes?

Kein Problem - wir steigen für Sie aufs Dach:



Guggisberg Dachtechnik AG, Werkstrasse 24, 3084 Wabern  
Telefon 031 960 16 16 | [www.guggisberg-dachtechnik.ch](http://www.guggisberg-dachtechnik.ch)

Ihr Partner für die gesamte Gebäudehülle



Insgesamt auf 40 Jahre Service- und Kiosk-Erfahrung blickt Romy Gerber zurück. Nachdem sie jahrelang immer die war, «die den Karren am Laufen hielt», möchte sie diese Rolle nun als eigene Chefin ausprobieren.

Ausser den üblichen Kiosk-Artikeln führt der Bistro-Kiosk handgemachten Schmuck, kleine Geschenkartikel und Accessoires. An Spielen lockt neben Lotto und Toto das Pferderennen. Aktuelle Pferderennen werden live übertragen. Gleichzeitig können zu den laufenden Rennen Wetten abgegeben werden.

Dazu kommt ein sehr grosses Zeitschriften-Sortiment. Frau Gerber bietet auch Zeitschriften-Abos an. Lesen kann man dann natürlich zu Hause, aber das Bistro im Hinterzimmer ist auch sehr gemütlich – und der Kaffee schmeckt gut. Er ist auch über die Gasse zu haben.

Von 6.15 früh bis 19 Uhr bietet der Bistro-Kiosk neben Kaffee und den dazugehörigen Backwaren auch frisch zubereitete Backwaren, Toasts, Sandwiches und andere Snacks an. Dank der Lage via-à-vis der Tramstation rechnet sich Romy Gerber gute Chancen aus, neben der Konkurrenz zu bestehen. Im Kiosk-Sortiment hats sogar Schleckwaren, die extra für muslimische Kundschaft ausschliesslich mit Rindsgelatine hergestellt werden. Auf Spezialwünsche der Kundschaft eingehen, das ist denn auch ein weiterer Anspruch von Frau Gerber, den sie als unabhängige Geschäftsfrau ohne grosse Umstände erfüllen kann. [www.bistro-kiosk.ch](http://www.bistro-kiosk.ch) / 031 550 98 92

*Bilder und Text mv*

## Die Elternpatrouille wird fortgesetzt

Seit einem halben Jahr gehen rund 90 Wandermatte-Schüler im Dorfschulhaus zur Schule, da ihr eigenes Schulhaus umgebaut wird. Damit die Überquerung von so vielen Kindern über die stark befahrene Seftigenstrasse reibungslos verläuft, hat der Elternrat der Schulen Wabern beschlossen, eine Elternpatrouille auf die Beine zu stellen (die Wabern Post Nr. 9/14 berichtete).

Seit Anfang Schuljahr standen deshalb von Montag bis Freitag rund um 8.00 und um 12.00 Uhr jeweils zwei Leute bereit, um den Kindern über die Strasse zu helfen. «Es ging nicht darum, dass wir den Kindern das Überqueren der Strasse nicht zutrauen»,

erklärt Sonja Westermeier, die für das Projekt verantwortlich ist, «Aber dieses Jahr stellt für uns alle eine Sondersituation dar. Und wir wollten eine Starthilfe für alle Verkehrsteilnehmer sein.»

Es sei erfreulich, dass alle Beteiligten so gut mit ihnen kooperiert haben. Für sie alle sei die Patrouille eine grosse Erleichterung gewesen. Natürlich ist die Seftigenstrasse nicht der einzige verkehrstechnische Knackpunkt für die Schüler in Wabern. Auch der Fussgängerstreifen über die Kirchstrasse vor der Einmündung in die Seftigenstrasse ist sehr unübersichtlich, und die Grünphase beim Fussgänger über die Seftigenstrasse gerade bei der Tramhaltestelle Gurtenbahn ist für ein Kind viel zu kurz. Aber der Elternrat hätte viel zu wenig Personal, um all diese Schwachstellen abzudecken. Abgesehen davon, dass diese Probleme immer bestehen und es deshalb Aufgabe der Gemeinde ist, eine gute Langzeitlösung zu finden.

### Ab Februar fehlen 10 Freiwillige

Deswegen hat sich die Elternrat-Patrouille auf den in diesem Jahr meistbenutzten Fussgängerstreifen bei der Seftigenstrasse beschränkt. Inzwischen haben die verschiedenen Verkehrsteilnehmer sogar darum gebeten, dass sie bis Ende Schuljahr weiter patrouillieren würden. Dafür fehlen ab Februar aber noch 10 Freiwillige, die mindestens einmal pro zwei Wochen eine Schicht übernehmen würden. Die Patrouille wird sicher bis zu den Sportferien im Februar weiter bestehen. Danach wird man je nach Personal die Situation neu evaluieren. «Aber auch wenn wir nach den Sportferien mit den Patrouillen aufhören, werden wir einen sanften Übergang machen und nicht einfach so von hundert auf null gehen», erwähnt Sonja Westermeier noch zum Schluss, «Wie diese Übergangslösung genau aussieht, können wir aber im Moment noch nicht sagen.»

### Weitere HelferInnen willkommen!

Die Elternpatrouille auf der Seftigenstrasse wurde vom Elternrat initiiert und soll auf Wunsch vieler Verkehrsteilnehmer wenn möglich das ganze Schuljahr lang patrouillieren. Deshalb sind ab Februar zusätzliche Freiwillige für diesen wichtigen Job gesucht (Eltern, rüstige Grosseltern etc.).

Interessenten melden sich bitte bei: Sonja Westermeier, Tel. 031 961 00 77, [westis@bluwin.ch](mailto:westis@bluwin.ch)

*Hannah Plüss*

## Rote Punkte: Entwarnung

Vielleicht haben Sie am Zaun oder einer anderen Grundstücksbegrenzung ebenfalls rote Punkte entdeckt. Jean-Paul Gehrig hat sie an der Eichholzstrasse an verschiedenen Liegenschaften gefunden und mit Fotos dokumentiert.



Die Wabern-Post hat bei Polizei nachgefragt: Könnten das wohl sogenannte «Gaunerzinken» sein, mit welchen Einbrecherbanden «günstige Objekte» markieren?



*Bilder Jean-Paul Gehrig*

Die Polizei hat sich erkundigt: Es handelt sich um Markierungen des Strassenunterhalts als Vorbereitung auf den Winter. Die roten Punkte markieren die Standorte der Ablaufschächte. Beim Schneeräumen müssen diese Schächte jeweils freigelegt werden. Die Markierungen helfen dem Schneeräumungsdienst, die Schächte auch unter Schnee- und Eisdecken wieder zu finden. *mv*

## Edi Derksen kämpft weiter

Gegen die Abstimmung über die Verlängerung der Tramlinie 9 hat ein Stimmbürger aus Wabern Beschwerde eingelegt. Edi Derksen, Gründer des Vereins «Wabern verkehrsfrei!» wirft den Behörden vor, die Stimmbürger irreführend und unvollständig informiert zu haben. Hier seine wichtigsten Beweggründe:



Kämpft gegen Verkehr: Edi Derksen. (mv)

## Betriebswendeschlaufe

Erstens wurde dem Volk nicht gesagt, dass die heutige Tramwendeschlaufe überbaut werden soll. Die Abstimmungsbroschüre enthält zwar die Information, dass die im Projekt vorgesehene Betriebswendeschlaufe 7 Millionen Franken mehr kostet als die Weiterverwendung der bisherigen Tram-Endschlaufe. 7 Millionen mehr als was? Diese Info findet sich laut Derksen in der Abstimmungsunterlage nicht. Wirklich konkrete Überbauungspläne gibt es zwar nicht, räumt Derksen ein. Aber er zitiert aus einer Antwort von Gemeinderätin Katrin Sedlmayer, wonach die Schliessung dieser Baulücke die sinnvollste Lösung sei.

In den Abstimmungsunterlagen vermisste Derksen zudem die Information, dass die geplante Betriebswendeschlaufe das Aus für eine allfällige Umfahrungsstrasse für Wabern bedeuten würde. Die Schlaufe kommt auf eine Parzelle zu liegen, welche für die Zufahrt freigehalten worden war.

## Verkehrsentwicklung auf der Seftigenstrasse

Derksens zweiter wichtiger Beweggrund sind die Informationen zum künftigen Verkehrsaufkommen. Die Informationen in der Abstimmungsbotschaft beurteilt er als ungenügend und in verschiedenen Punkten irreführend. Zum Beispiel vergleicht die Botschaft den Wert 2006 (16'512 Fahrzeuge pro Tag) mit dem Wert von 2012 (16'191) und führt die Abnahme auf das verbesserte S-Bahn-Angebot zurück. Vergleicht man dagegen den Wert von 2009 (10'804) mit dem Wert von 2011 (16'856), bleibt von dem Effekt, der als Argument für die Tramverlängerung verwendet wurde, nichts mehr übrig.

## Annullierung theoretisch möglich

Die Beschwerde wurde bereits vor der Abstimmung eingereicht, aber der Regierungsstatthalter hat ihr die aufschiebende Wirkung entzogen. Sollte die Prüfung ergeben, dass die Abstimmungsbotschaft der Gemeinde Köniz irreführend war, so dass eine freie Willensbildung und unverfälschte Stimmabgabe nicht möglich war, könnte das Abstimmungsergebnis aufgehoben werden, erklärte Heidi Rubi, Stellvertreterin des Regierungsstatthalters, der Wabern in einer schriftlichen Stellungnahme.

## Projekt-Fahrplan vorerst nicht betroffen

Laut der Gemeinde Köniz hat das Verfahren vorerst keine Auswirkungen auf die Tramlinien-Verlängerung, da das Projekt noch von finanziellen Beschlüssen insbesondere auf Bundesebene abhängt. Diese sind erst in einigen Jahren zu erwarten.

## «Wabern verkehrsfrei!!»

### Antwort des Gemeinderats

Materiell hat der Könizer Gemeinderat in seiner Antwort auf die Petition «Wabern verkehrsfrei!!» in einigen Punkten Stellung genommen. Die von Edi Derksen lancierte Petition war mit 124 Unterschriften eingereicht worden.

### Umfahrungsstrasse

Eine solche ist im Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept ebenso wenig enthalten, wie im Richtplan der Gesamtgemeinde. Der Gemeinderat stellt sich auf den Standpunkt, dass höhere Strassenkapazitäten noch mehr Verkehr generieren, während das Ziel der Planung sei, dass mehr Leute auf umweltverträgliche Verkehrsmittel umsteigen.

### Tramwendeschlaufe

Der Gemeinderat hält in seiner Antwort fest, dass zwar mögliche künftige Nutzungen für die Tramwendeschlaufe geprüft wurden, von Lösungen mit öffentlichen Freiflächen bis zur dichten Überbauung. Eine Nutzungsplan-Änderung könne aber erst erfolgen, wenn das Areal tatsächlich für eine Nutzung zur Verfügung steht. Sprich zuerst muss die Tramverlängerung alle Hürden genommen haben und gebaut werden.

Bild und Text Moël Volken

## Bauzonelinie durchs Schlafzimmer

### Schleichende Enteignung via Ortsplanungsrevision

Nicht schlecht gestaunt haben fünfundzwanzig Anstösser am ehemaligen Gasbahndamm über die neueste Etappe der Ortsplanungsrevision. Gemäss Unterlagen zum Mitwirkungsverfahren soll der Bahndamm der ehemaligen Gasbahn zwischen der Gossetstrasse und der Sonnmattstrasse seinen Schutz als Sonderstandort und Grünzone verlieren und neu in eine Zone für Strassen und sonstige Verkehrsräume umgewandelt werden.



Bild Simon Hafele

Erschreckend dabei ist, dass die ausgewiesene Bauzonenlinie bei einzelnen Wohnungen direkt durchs Schlafzimmer oder die Stube führt und mindestens in zwei Fällen bestehende Kleingebäude innerhalb der neuen Zone zu liegen kämen.

## Weder Information noch Gespräch

Die betroffenen Eigentümer wurden von der Gemeinde nie direkt kontaktiert und über die Pläne informiert. Eine Anfrage der Eigentümer für ein klärendes Informationsgespräch mit der zuständigen Gemeinderätin Katrin Sedlmayer wurde abschlägig beantwortet. Der Gemeinderat habe über diese Sache noch nicht entschieden und die Anstösser könnten ja bei der öffentlichen Auflage der baurechtlichen Grundordnung (frühestens ab Herbst 2015) Einsprache erheben, falls man mit dem Entscheid des Gemeinderats bezüglich der grundeigentümerverbindlichen Festsetzung nicht einverstanden sei.

Was bedeutet dies? Die Verunsicherung ist gross. Soll nach einer Annahme der Ortsplanung der Bahndamm wieder als Verkehrsweg genutzt werden? Ist die Ortsplanungsrevision bereits der erste Schritt zu einer späteren Enteignung?

Am 5. November haben sich die betroffenen Eigentümer versammelt, um sich gegenseitig kennenzulernen und das weitere Vorgehen gegenüber der Gemeinde zu diskutieren. In einem zweiten gemeinsamen Brief wird die zuständige Gemeinderätin Katrin Sedlmayer nochmals um ein persönliches Gespräch gebeten, um sich direkt zu den Überlegungen zur geplanten Umzonung und die Konsequenzen informieren zu lassen.

## Nicht vertrauensbildend

Die jüngste Abstimmung über die Tramachse Ostermundigen-Köniz hat gezeigt, wie wichtig die Kommunikation zwischen Behörden und Bevölkerung ist, um Akzeptanz für Planungsanliegen zu erhalten. Das Vorgehen der Gemeinde, ohne Beteiligung der Betroffenen und mit Bauzonenlinien, die plötzlich durchs Schlafzimmer oder Wohnzimmer führen, ist nicht geeignet, das Vertrauen der Bevölkerung in dieses Planungsvorhaben zu gewinnen.

*Valentin Küng  
in Absprache mit der Redaktion*

## Stellungnahme von Gemeinderätin Katrin Sedlmayer

Es ist richtig, dass man im Rahmen der laufenden OPR mit Baulinien eine Langsamverkehrsverbindung durchs Gasbahnareal sichern wollte. Bereits in der Richtplanung (Vorstufe zur Ortsplanungsrevision), die von Mitte November 2010 bis Anfang Februar 2011 in der öffentlichen Mitwirkung war, wurde diese Idee einer Langsamverkehrsverbindung aufgelegt.

Zum Gasbahnareal, respektive zum Veloweg sind in dieser Mitwirkung keine entsprechenden negativen Eingaben der betroffenen Grundeigentümer eingegangen. Darum wurde diese – aus unserer Sicht unbestrittene – Idee in der Ortsplanung mit Baulinien gesichert. Baulinien dienen dazu, einen OPR bestimmten Raum z.B. für eine Strasse genügend gross zu sichern, und beruhen nicht auf einem konkreten Projekt. Bestehende Bauten haben dabei immer Bestandesgarantie. Ein allfällig konkretes Bauprojekt würde den effektiven Platzbedarf ausweisen. In diesem Fall liegt aber weder ein Vor- noch ein Bauprojekt vor.

## Zur Kommunikation in der Ortsplanungsrevision

Die öffentliche Mitwirkung für die Ortsplanungsrevision dauerte vom 22. April bis am 11. Juli. Sie wurde mit einer Medienkonferenz angekündigt, öffentlich publiziert, in der Wabern Post sowie in der Könizer Zeitung mit einer Sonderausgabe des Könizer Innerorts kommuniziert. In allen Ortsteilen – so auch in Wabern – wurde für

die Bevölkerung eine öffentliche Informationsveranstaltung zu den verschiedenen Änderungen durchgeführt; insgesamt gab es fünf Informationsveranstaltungen. Im Gemeindehaus bestand während der Mitwirkungszeit eine Ausstellung zur Ortsplanungsrevision mit sämtlichen Plänen. Für die betroffenen Grundeigentümer haben wir eine Sprechstunde für Fragen angeboten. An den Veranstaltungen sowie im Gemeindehaus lag eine spezielle Kurzfassung zur Ortsplanungsrevision auf, auch mit Erläuterungen zum Baulinienplan.

Die Eingabe der Anstösser, auf eine Langsamverkehrsverbindung im Gasbahnareal zu verzichten, wurde in der öffentlichen Mitwirkung bei der Planungsabteilung eingegeben. Für alle eingegangenen 230 Eingaben gilt, dass der Umgang mit der Eingabe sowie eine Antwort von der Planungsabteilung vorbereitet und dann vom Gemeinderat beschlossen werden. Das passiert bis Ende Jahr.

Im Kontakt mit einem Grundeigentümer des Gasbahnareals habe ich mitgeteilt, dass ich die Anliegen der Anstösser sehr ernst nehme und den Gemeinderat entsprechend informieren werde. Dass es aber keinen Sinn mache, vor dem Gemeinderatsbeschluss zusammensitzen, sondern erst wenn der Gemeinderat entschieden habe und dass ich dann aber gerne bereit sei, den Gemeinderatsentscheid mit den Betroffenen zu besprechen.

## Kleidertauschrausch – eine Rück- und Vorschau



Bild zvg

Noch vor der offiziellen Türöffnung bitten ein paar junge Frauen um Eintritt in den Saal, wo Schuhe, Mäntel, Jacken, Blusen, Hosen, Röcke, Pullover, Taschen und Accessoires auf Garderobenständern und Tischen ansprechend ausgestellt sind. «Wir sollten

drum an die Uni», erklären sie entschuldigend... Noch immer referiert die aus Zürich angereiste Silvie Lang von «clean clothes campaign» im Frühstücksraum über Möglichkeiten des fairen Kleider-Kaufs. Aber auch die netten Studentinnen sind extra wegen der Kleider gekommen, die sie gegen andere eintauschen und damit ihre Garderobe auffrischen möchten. Freudig-erleichtert betreten sie schliesslich den Saal und schauen sich neugierig um.

«Ist diese Hose hinten nicht zu weit?»  
«Hältst du mir die kleine Sarah, damit ich in diesen warmen Pullover schlüpfen kann?»  
«Oh, Sie probieren gerade die Bluse, die ich mitgebracht habe!» So und ähnlich tönt

# Brennpunkt • Vereine

es inmitten von Kinderlachen und leiser Hintergrundmusik an der ersten Kleider-tauschbörse in Wabern.

Wer etwas kürzen möchte, geht zur Schneiderin, die Mass nimmt und zu vergünstigten Preisen das Stück in ihrem Atelier abändert. Sogar eine Stilberaterin ist vor Ort und gibt auf Wunsch vor einem grossen Spiegel wertvolle Tipps.

«Ich finde es toll, dass ich ohne Geld etwas Schönes und Passendes gefunden habe», bringt es eine «Kundin» auf den Punkt, denn sie hat eine zu kurz gewordene schwarze Lederjacke mitgebracht, einen Bon erhalten und dafür einen halblangen Mantel eingetauscht. Nebenbei lernte sie neue Leute kennen und setzte eine der Möglichkeiten für faires Handeln in die Tat um.

Die Stimmung im Saal der katholischen Pfarrei St. Michael ist aufgeräumt. Auch die freiwilligen Helferinnen freuen sich über den «Rausch», haben sie sich doch von den Initiantinnen anstecken lassen ohne zu wissen, was da auf sie zukommt. «Ich würde nächstes Jahr wieder mitmachen», sagt jemand.

Nächstes Jahr? «Wir haben in der Stadt Bern einige Kleiderauschbörsen miterlebt und waren begeistert von der Idee. Ohne zu wissen, auf welche Resonanz ein solcher Anlass in Wabern stossen würde, haben wir das Experiment gewagt und sind positiv überrascht worden: Gut erhaltene, schöne Kleidungsstücke und Accessoires wurden gebracht und wieder eingetauscht. Was übrig blieb, gelangte an ein Hilfswerk in

der Ukraine (www.ukraine-direkt.ch). Es ist ein Anlass und ein Begegnungspunkt unterschiedlicher Generationen, deshalb möchten wir auch im nächsten Jahr einen Kleiderauschrausch anbieten», sind sich die beiden Initiantinnen einig.

«Samstag, 31. Oktober oder 7. November 2015, mit Kaffee- und Kinderspielecke!» Nun haben sie ein Jahr Zeit, Sponsoren, Partnerorganisationen, Räumlichkeiten und Helfende zu suchen. Wer auf irgendeine Art dabei sein und die Idee unterstützen möchte, soll sich melden bei: An Ackaert (ackaert@gmx.ch) oder Petra Wälti (petra.waelti@kg-koeniz.ch

mv

## wabern-leist.ch

Postfach 120  
3084 Wabern

### KMU-Mitgliederanlass

Unsere KMU-Mitglieder wurden am 20. Oktober von der Guggisberg Dachtechnik AG eingeladen. CEO Jürg Guggisberg freute sich, rund 20 Teilnehmer zum Rundgang durch Lager und Spenglerei zu begrüßen.



Bilder: Wabern-Leist.

Anschliessend informierte er mit einer spannenden Präsentation über Werdegang und Zukunft der Firma. Zum Schluss wurden die Anwesenden mit einem Aperitif riche überrascht – schon bald kann jedermann die asiatischen Spezialitäten im Restaurant geniessen, das im Gebäude von Aldi eröffnet wird.

Herzlichen Dank, Danila und Jürg Guggisberg, für die Gastfreundschaft; euch wünschen wir beruflich und privat weiterhin viel Erfolg. Bereits soll sich ein KMU-Mitglied gemeldet haben, das den Anlass 2015 organisieren will.

### Raclette-Abend

Rund 70 Personen haben am 7. November bei Regen und Kälte den Weg zum Feuerwehrmagazin gefunden, wo sie mit einem warmen Glühwein willkommen geheissen wurden.



Die Fahrzeuge der Feuerwehr – blitzblank geputzt – standen zur Besichtigung bereit. Hans Traffelet, Vorstandsmitglied und Organisator, begrüßte die Anwesenden und präsentierte die aufgestellten Feuerwehrleute von Wabern. Ihnen danken wir herzlich – spontan waren sie bereit, uns das Magazin für den Raclette-Abend zu räumen, tatkräftig haben sie uns geholfen, den Saal vorzubereiten, spannend war die Präsentation von Stephan Fürst. Wohl aus Alters- und Fitnessgründen gab es keine Spontaneintritte von unseren Mitgliedern; sie werden aber weiter erzählen, dass in Wabern eine flottes Team – zu dem auch Damen gehören – im Einsatz ist. Für junge Menschen sicher attraktiv, bei der Feuerwehr in Wabern mitzumachen.

Beat Leuthold von der Dorfkäserei Münsingen musste schwer arbeiten, bis die 18 kg Käse als Raclette unseren Mitgliedern serviert waren. Die drei Tickets fürs Konzert des Singkreises Wabern vom Sonntag,

7. Dezember 17 Uhr im Berner Münster wurden von Elisabeth Cavelti, Elisabeth Peter und Jürg Zoss gewonnen.

Die vielen zufriedenen Gesichter ermuntern uns, auch nächstes Jahr wieder einen attraktiven Anlass durchzuführen.

Herzlichen Dank der Feuerwehr und dem Vorstands-Team Wabern-Leist für den grossen Einsatz an diesem Abend.

Von beiden Anlässen werden Fotoimpressionen auf wabern-leist.ch aufgeschaltet werden.

Text und Bilder Herbert Hügli

### Weihnachtsbeleuchtung

Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen, die unsere Weihnachtsbeleuchtung unterstützen. Nur dank den vielen Beiträgen ist es dem Wabern-Leist wieder möglich, dass die Seftigenstrasse in der Adventszeit wiederum festlich beleuchtet wird und uns auf die Weihnachtszeit einstimmt.

### Namen der SpenderInnen

ICU Optics GmbH, Migros Seviles, Leder Mawip, Klaus Hebeisen, Bären Haustechnik, Gygax Architekten, Ruth Steimle, Migros Aare, KMU Köniz, AWIWA BAU GmbH, BEKB Wabern, Dr. Daniel Hügi, swisstopo, Claudia Kubli, Dr. Stephan Beck, Physiotherapie Zentrum Wabern, Markus Gribi, Gurtenbahn, Tertianum AG, Liselotte Sohler, Einwohnergemeinde Köniz, Walter Vogt, Simu dr Maler, Idea Küchen, Bäckerei-Konditorei Staub AG, Marianne Steck.

Gerne nehmen wir weitere Spenden in entgegen.

Unser Postcheckkonto: 30-38676-6.

Vreny Vogt, Kassierin Wabern-Leist

## Musikgesellschaft Köniz-Wabern

### Konzerte im Advent

Wir freuen uns, dass wir unserem Publikum an den Konzerten im Advent auch dieses Jahr wieder neue Klangfarben präsentieren können. Nach Dudelsack, Alhorn, Gesang und Akkordeon sind die Konzerte dieses Jahr dem Thema Panflöte gewidmet, unter Mitwirkung des Panflötenorchesters Pan-Magic aus Bern.

Gemeinsam möchten wir Sie mit bekannten Melodien musikalisch auf die Adventszeit einstimmen.

Unser musikalischer Leiter, Stefan Ledergerber, hat ein interessantes und abwechslungsreiches Konzert mit uns einstudiert:

- Festmusik der Stadt Wien (R. Strauss)
- Procession of the Nobles (Rimsky-Korsakov)
- Italienische Polka (Rachmaninow)
- Panflöten-Intermezzo mit Freddy Siegfried und dem Panflötenorchester
- The Inner Light (Star Wars)
- Pique Dame (F. von Suppé)
- Atlantis: The lost continent (R. Romeyn).

Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie ein spezielles Konzert zur Adventszeit mit Blasmusik und Panflöte.

**Samstag, 29. November**, 20 Uhr Reformierte Kirche, Wabern

**Sonntag, 30. November**, 17 Uhr Thomas-Kirche, Liebefeld

Im Anschluss an die Konzerte begrüssen wir Sie gerne in unserer kleinen Festwirtschaft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Kollekte im Anschluss an die Konzerte.



Musikgesellschaft Wabern-Köniz in der reformierten Kirche Wabern. (zvg)

### Neue Aktivmitglieder gesucht:

Verstärkungen sind auf allen Registern herzlich willkommen.

Unsere Proben finden am Dienstag in der Aula Hessgut im Liebefeld statt, Zusatzproben am Donnerstag. Es ist jederzeit möglich, unverbindlich an einer Probe vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf neue Mitglieder.

Weitere Informationen unter:  
[www.mgkoeniz-wabern.ch](http://www.mgkoeniz-wabern.ch)  
oder bei unserem Präsidenten Andreas Tschirren, Tel. 078 668 61 93,  
[praesident@mgkoeniz-wabern.ch](mailto:praesident@mgkoeniz-wabern.ch)

## Tertianum Residenz Chly-Wabere

### Werke von Ruth Kocher-Perrin in der Tertianum Residenz

**Vom 27. November bis zum 5. März nächsten Jahres zeigt die Tertianum Residenz in Kleinwabern Werke von Ruth Kocher-Perrin. Gezeigt werden Bilder, Zeichnungen und Webarbeiten in Aubusson-Technik.**

Ruth Kocher-Perrin und ihr Ehemann Ronald Kocher weilten im laufenden Jahre einige Zeit in der Tertianum Residenz, wo sich beide rundum wohl fühlten. Im Juni starb die Künstlerin unerwartet im Alter von 73 Jahren.

Die Ausstellung zeigt Werke aus den verschiedenen Perioden von Ruth Kocher-

Perrin Schaffen. Darunter sind namentlich auch die gewobenen Engelsbilder, die nach einem Engelserlebnis im Tessin ihr Spätwerk prägten. Die Ausstellung umfasst auch Werke von Ronald Kocher. Noch zu Lebzeiten von Ruth Kocher-Perrin hatte das Künstlerpaar zur Verwaltung des künstlerischen Nachlasses beider die Ruth- und Ronald-Kocher-Stiftung ins Leben gerufen.

Da für Ruth Kocher-Perrin das Thema Naturschutz immer zentral im Leben war, organisiert die Tertianum Residenz am 27. November, 18 Uhr, anstelle einer normalen Vernissage ein Podiumsgespräch. Das Thema: «Bauland schaffen – Natur schützen». Dies hat gerade am Standort Kleinwabern eine enorme Brisanz, wird doch der bis-

herige Grüngürtel zwischen Wabern und Kehrsatz sehr rasch zugebaut.

### Auf dem Podium

- Marlen Bigler, Bauingenieurin und Politikerin
- Roland Kocher, Maler und Bildhauer
- Alec von Graffenried, Direktor in der Baubranche und Nationalrat
- Daniel Wolf, Architekturhistoriker
- Henri Huber, ehemaliger Gemeindepräsident Köniz

pp

# Vereine

## Elterngruppe Wabern



### Ein Jahresrückblick

Die Elterngruppe ist auf wackligen Beinen ins 2014 gestartet. Im ersten Quartal des Jahres haben vier Mitglieder ihren Austritt bekanntgegeben und zwei langjährige Elterngruppe-Frauen kündigten dasselbe Vorhaben auf Ende Jahr an. Wie weiter? Mit einer Gruppe, die sich voraussichtlich dezimiert? Die Organisation der Anlässe (der Frühlingsapéro und das Kinderfest) nimmt viel Zeit und Engagement in Anspruch. Diese mit der Hälfte der helfenden Hände durchzuführen – unmöglich!

Was macht es so schwierig, Leute zu finden, welche sich ehrenamtlich engagieren? Ist es die Doppelbelastung Arbeit – Familie? Hat man kaum noch Zeit für sich selber und mag die Freizeit nicht in ein solches Hobby investieren? Oder ist das Ganze ein alter Zopf, nicht mehr zeitgemäss und gehört abgeschnitten? Wir fanden keine Antworten.

So haben wir an der Mai-Sitzung entschieden, einen letzten Effort zu leisten und mit einem offenen Brief an die Eltern der Schul- und Kindergartenkinder zu gelangen. Es zeigte sich schnell Resonanz: Schade wäre es, würden die Anlässe nicht mehr durchgeführt, meinten Eltern und Kinder. Die Lehrerschaft würde den finanziellen Zustupf für die Klassen vermissen, da die Schulen unter Sparmassnahmen leiden und froh sind für die Unterstützung.

Zu unserer Freude haben sich Interessierte gemeldet und schon an der ersten gemeinsamen Sitzung wurde klar: Da ist viel frischer Wind und Elan zu spüren! Ämtli wurden neu verteilt, Stärken und



Schwächen, Vorlieben und Abneigungen wurden diskutiert, Möglichkeiten, welche jede und jeder Einzelne hat und mitbringt. Anpassungen mussten gemacht werden. Beispielsweise ist es für berufstätige Mütter nicht möglich am Vormittag an einer Sitzung teilzunehmen – also finden diese nun nach 37 Jahren abends statt.

Angemerkt werden muss, dass die Elterngruppe stark unterstützt wird von der Schulleitung Wabern. Ohne den tatkräftigen Support beim Flyer verteilen und der Möglichkeit, das Schulhaus als Infrastruktur nutzen zu können, würden die Hürden nochmals höher liegen.

Am 28. November machen wir in neuer Formation am Weihnachtsmarkt in der Bächtelen mit. Damit beschliessen wir dieses Jahr doch noch positiv: Finanziell sind wir gesünder als in den vergangenen beiden Jahren und personell höher dotiert. Wir freuen uns auf ein spannendes 2015 mit der Neuformation der Elterngruppe!

### Anlässe 2015:

Samstag, 2. Mai  
Frühlingsapéro im Dorfschulhaus mit Muttertagsbasteln, Kinderdisco und Kulinarik für Gross und Klein.  
Samstag, 5. September  
Kinderfest im Dorfschulhaus, Spielparcours, Kinderschminken, Frisuren und für Speis und Trank wird gesorgt

### Unterstützung für Kindergarten und Schule

Die Elterngruppe Wabern unterstützt die Kindergärten und Unter- und Mittelstufe der Schule Wabern. Jede Klasse kann einen jährlich einen finanziellen Beitrag von 200 Franken pro Klassenkasse anfordern. Die Finanzierung erfolgt über die Anlässe der Elterngruppe (siehe oben).

Für Fragen, Anregungen oder Sponsoring gerne offen ist die Leitung der Elterngruppe, Anita Bienz, Gurtenbrauerei 70, 3084 Wabern, anitabienz@hotmail.com

## Singkreis Wabern

### Heinrich Schütz: Magnificat SWV 468 Mitsängerinnen und Mitsänger gesucht!

Das vielstimmige Magnificat SWV 468 von Heinrich Schütz, ein Juwel aus dem Frühbarock, besteht aus einem «Favoritchor» (Hauptchor) und zwei «Kapellchören» (unterstützende Chöre, «zum starken Getön und zur Pracht»), begleitet von Streichern und Bläsern. Für die Aufführung dieses Werkes am 1. Februar 2015 im Gottesdienst zum Kirchensonntag benötigen wir noch weitere Sängerinnen und Sän-

ger – getreu dem Motto dieses besonderen Sonntags: «Die Kirche zum Klingen bringen.»

Besonders ist dieser Gottesdienst, denn er wird nicht nur vom Singkreis Wabern (Leitung: Christine Guy) und seinem Kinderchor musikalisch umrahmt, sondern auch von einem Vorbereitungsteam aus den Reihen des Singkreises gestaltet. Am Kirchensonntag wird mit einem von Laien gestalteten Gottesdienst der Berner Reformation von 1528 gedacht.

Proben: 5./12./19./26. Januar  
2015, 19.30 bis 21.30 Uhr  
Probelokal Reformierte Kirche Wabern  
Aufführung 1. Februar, 9.30 Uhr  
(ref. Gottesdienst)  
Kosten: keine  
Noten werden zur Verfügung gestellt

Der Singkreis Wabern freut sich über alle, die gerne singen!

Auskunft und Anmeldung:  
Sibylle Divis, Chorsekretärin  
031 372 87 26, s.divis@gmx.ch



## FC Wabern



### Erfolgreiche Vorrunde

Die neue Saison hatte denkbar schlecht begonnen für die 2. Liga-Mannschaft des FC Wabern. Gegen den Lokalrivalen von der zweiten Mannschaft des FC Köniz setzte es Anfang August gleich eine 1:7-Niederlage ab. Danach ging es aber für die Truppe von Trainer Rolf Rotzetter fast nur noch aufwärts. Daheim auf der Lerbermatt blieb der FC Wabern in fünf Spielen ungeschlagen, kassierte insgesamt nur gerade ein Gegentor. Am denkwürdigsten war aber wohl der 4:3-Auswärtserfolg gegen den FC Breitenrain, nach einem 0:3-Rückstand eine halbe Stunde vor Spielschluss.

Nun überwintern die Waberaner auf dem beachtlichen dritten Rang der Tabelle, nur zwei Punkte hinter Spitzenreiter Köniz. Wer hätte das gedacht nach dem Fast-Abstieg in der letzten Saison! Die Rückrunde beginnt am 4. April 2015 – ausgerechnet mit dem Lokalderby auf der Lerbermatt gegen den FC Köniz.

Auch für die übrigen 13 Teams des FC Wabern, von den 7-jährigen F-Junioren bis zu den Senioren, ist nun Meisterschaftspause. Auf dem Programm stehen Halle oder Kunstrasen statt Rasen sowie einige Hallenturniere.



Im Fokus: FC Wabern auf Erfolgskurs.

(Bild mt)

Weils so schön ist, hier noch die Herbst-rangliste der 2. Liga:

1. FC Köniz	25
2. FC Kirchberg	25
3. FC Wabern	23
4. FC Schönbühl	17
5. FC Allmendingen	16
6. FC Aarberg	13
7. FC Spiez	12
8. FC Rothorn	12
9. AS Italiana	11
10. FC Langenthal	10
11. FC Breitenrain	9
12. FC Herzogenbuchsee	8

mt

## Stiftung Bächtelen



### Neue Gesichter

Die Kundinnen und Kunden der Velowerkstatt und der Gärtnerei der Stiftung Bächtelen werden ab Januar neue Ansprechpersonen antreffen: Die bekannten und langjährigen Mitarbeiter Paul Walthert und Klaus Lussi gehen Ende 2014 in Pension. Nora Burri in der Velowerkstatt sowie Rahel Stricker und Nicola Leimer in der Gärtnerei werden in ihre Fussstapfen treten.

Paul Walthert arbeitet seit 1988 in der Stiftung Bächtelen. Der Bevölkerung von Wabern ist er bekannt als der freundliche und zuvorkommende Velomechaniker der Bächtelen. Dabei hat er als gelernter Maler, Mechaniker und Arbeitsagoge parallel in der Malerei und in der Metallbau-Werkstatt angefangen. Nach zehn Jahren konzentrierte er sich voll auf die Arbeit in der Metallbau-Werkstatt. Hier war er Initiator für den Aufbau der Velowerkstatt und leitete die Lernenden mit viel Geduld und Sachverstand an.



Nora Burri übernimmt von Paul Walthert.

Als Nachfolgerin wird im Januar 2015 Nora Burri die Velowerkstatt übernehmen. Sie ist ausgebildete Zweiradmechanikerin und freut sich darauf, Sie in der Velowerkstatt der Stiftung Bächtelen begrüßen zu dürfen.

Seit 1995 arbeitet Klaus Lussi als Leiter der Gärtnerei in der Stiftung Bächtelen. Er brachte die Idee des Bio-Landbaus in die Bächtelen. Dank seiner Hartnäckigkeit ist die Stiftung Bächtelen heute ein Bio-Betrieb! Auch der Frühlingsmärit, heute ein fester Bestandteil der Waberer-Agenda, ist auf seine Idee zurückzuführen. Weiter hat er in den letzten Jahren versuchsweise den Vertrieb von Bächtelen-Bio-Gemüse an Gastronomie und Mitarbeitende gestartet.



Klaus Lussi (rechts) übergibt an Nicola Leimer.

Ab Januar 2015 übernimmt der bisherige Stellvertreter Nicola Leimer die Leitung der Gärtnerei in der Stiftung Bächtelen. Er steht Ihnen auch weiterhin zur Verfügung für Arbeiten im Bereich Gartenbau und Unterhalt.

Die Verantwortung für die Gemüseproduktion und Vermarktung übernimmt neu Rahel Stricker. Sie wird den Vertrieb von Bio-Gemüse ab Sommer 2015 weiter ausbauen und dafür sorgen, dass auch Sie in Zukunft frisches, knackiges Bächtelen-Gemüse auf den Teller bekommen!

Möchten Sie gerne mit unserem frischen Gemüse beliefert werden oder interessieren Sie sich für weitere Angebote der Stiftung Bächtelen? Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten. Melden Sie sich unter [info@baechtelen.ch](mailto:info@baechtelen.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite [www.baechtelen.ch](http://www.baechtelen.ch).

Text und Bilder Matthias Luggen

### Der neue Wabere-Märit

Nachdem er letztes Jahr nicht stattgefunden hat, gibt es dieses Jahr am Freitag, 28. November, wieder einen «Wabere-Märit» in der Stiftung Bächtelen. «Wir wollen natürlich nicht zu viel verraten!», meint der Verantwortliche Matthias Luggen, «aber wir haben das Konzept für dieses Jahr neu aufgegleist und erwarten natürlich ganz viele Gäste.» Der Markt findet jetzt ausschliesslich draussen statt, auf verschiedenen Inseln sozu sagen, auf dem Areal der Bächtelen verteilt. Ausserdem kommen neue Standverkäufer hinzu, die vor allem selber hergestelltes Kunsthandwerk verkaufen. Zudem gibt's viel Kulinarisches, alles,



# Schmerzfrei mit System

Bis zu zwei Drittel aller Menschen haben Schmerzen

## Schmerzen müssen nicht sein

Unser Körper ist perfekt konstruiert, somit gehört auch der Schmerz in dieses Konzept, das die Natur geschaffen hat. Es hat einen Sinn und einen Grund, wenn uns unser Körper Schmerz signalisiert. Betroffene sollten aber wissen, dass uns viele Schmerzen auf unsere eingeschränkte Lebensart aufmerksam machen und kein naturgegebenes Schicksal sind.

So jedenfalls beschreibt es Andrew Mixson, diplomierter Physiotherapeut und einer der Begründer von Painfree-Systems. Dieses Schmerzfrei-System wurde über die letzten 18 Jahre entwickelt und auf seine Wirksamkeit überprüft – unter anderem auch vom renommierten Wissenschaftler, Fachbuchautor und Arzt Dr. Wolfgang Laube.

## Schmerzfrei durch gezielte Bewegungen

Viele Menschen bewegen sich vollkommen unzureichend. Die Hochaktiven bewegen sich oft sehr einseitig und nutzen selten bis gar nie ihr vollständiges Bewegungsrepertoire. So bleiben viele Gelenkwinkel und Muskelbereiche inaktiv.

Um ein langfristig schmerzfreies Leben führen zu können, müssen

Betroffene aktiv werden. Painfree-Systems bietet ein systematisiertes Konzept an, welches der Wiederherstellung des vollen Bewegungsspektrums dient. Die individuell konzipierten Übungen sind auf Schmerzfreiheit ausgerichtet.

Dabei geht es um eine Verbesserung der Durchblutung und Erhöhung des Stoffwechsels in den Kapillaren. Durch diese speziellen (endgradigen) Bewegungen werden jene Schmerzrezeptoren angesprochen, die für die Schmerzhemmung zuständig sind. Regelmäßig praktiziert, werden so bereits «verkümmerte» Bereiche und Reaktionen des Gehirns reaktiviert. Die geniale Wirkung entsteht also durch die gezielte Dehnung der Gelenkkapseln, der Bänder und der Faszien.



**Fitotal**   
*E Tuuf persönlecher*

Weitere Infos finden Sie unter:

Fitotal Fitness- und Gesundheitscenter  
 Waldeggstrasse 27c • 3097 Liebefeld  
 Tel. 031 972 77 27 • info@fitotal.ch  
 www.fitotal.ch



was in dieser kalten Zeit ein bisschen Wärme bringt, sowie Fondue, Raclette, Maroni und die obligate Kaffeestube mit Gebäck. Und natürlich kann man am «Wabere-Märit» auch ein richtig feines Zmittag essen.

«Wir wollen eine gemütliche, schöne Stimmung mit viel Licht und Wärme erzeugen», sagt Luggen dazu. Auch an Unterhaltung wird einiges geboten: Neben musikalischen Darbietungen kann man auch selber Adventskränze binden und für die Kleinen gibt es Pony-Reiten und einen Streichelzoo. Wir dürfen uns also alle auf einen gemütlichen, weihnächtlichen «Wabere-Märit» freuen, bei dem man sicher auch das eine oder andere besondere Weihnachtsgeschenk erwerben kann. Der Anlass findet am Freitag, 28. November, zwischen 12 und 22 Uhr statt.



## bernau – kultur im quartier

### Xtravagantes und Malerisches



Judith Bärtschi stellt ihre Bilder aus – Sandra Tschan präsentiert Gold- und Silberschmuck.

Freitag 5. Dezember ab 18 Uhr, Samstag 6. Dezember ab 14 Uhr

Sonntag 7. Dezember 11 bis 17 Uhr

[www.judith-baertschi.ch](http://www.judith-baertschi.ch), [www.xtravagant.ch](http://www.xtravagant.ch)

### Klezmer Connections



Bild [www.bilder-spektrum.ch](http://www.bilder-spektrum.ch)

Christian Wirz und seine Klezmerklarinetten treffen auf BegleitmusikerInnen, die sonst eher im Rock, Jazz und Funk zuhause sind. Auf diesem groovigem Boden getragen klingen traditionelle und neuere Stücke in unkonventioneller Weise. Es bleibt aber wohlklingende Musik, die ein sehr breites Publikum anspricht, in der sich melancholische Balladen und Fröhliches abwechseln.

- Christian Wirz: Klarinette
  - Sam Pfund: Gitarre
  - Jürg Bernet: Piano
  - Heidi Moll: Kontrabass
- Sa, 13. Dezember, 20.30 Uhr, Eintritt 25.–

### Fernweh-Disco und Ostafrikanisches Abendessen am 12. Dezember

Wozu in die Ferne schweifen, wo die Fernweh-Disco doch so nah? DJ Ben E sorgt

für den Sound: afro, latin, funk, reggae, soul. Beatrice, Silvia und Marion sorgen für Getränke, Deko und Atmosphäre. Eintritt 10.–

Und bereits ab 19 Uhr serviert Ghideon Ghebray vom Agudo-Shop im Bistro ein ostafrikanisches Abendessen mit dem typischen Injera-Fladenbrot. Preis pro Person: 25.– (plus Getränke). Reservation für das Abendessen: 078 635 58 88.

### ...eifach Midwuch mit Blockflöten und Suppentopf

Es war nicht umsonst damals, als wir verzweifelt auf der Blockflöte Weihnachtslieder übten. In der Bernau gibts ein gemütliches Blockflöten-Revival. Zum Anwärmen zuerst eine Gersten-Suppe. Für Suppe und Noten sorgt Moël. Mitbringen: Blockflöte und frohen Mut.

Mi, 17. Dezember, ab 19 Uhr

### Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 11. Dezember, um 9.30 Uhr.

Wie jedes Jahr im Dezember stellt jede Leserin ein Buch ihrer Wahl als Weihnachtsgeschenkidee vor.

Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.cafelitteraire.jimdo.com](http://www.cafelitteraire.jimdo.com)

### Silvester in der Bernau

In der Bernau wird dieses Jahr wieder einmal Silvester gefeiert. Auf dem Programm stehen ein erlesener kulinarischer Rundgang und eine bulgarische Zigeuner-Band.

Regie führen Nurten Yolcu und Claudia Zurbuchen. Nurten Yolcu betreibt in der Bernau unter der Woche das Bistro. Namentlich ihre anatolischen Buffets sind legendär. Claudia Zurbuchen hat die Candle-Light-Dinners ins Leben gerufen, mit welchen sie die Gäste im Winterhalbjahr monatlich verwöhnt.

Klar deshalb, dass der Silvester in der Bernau einen kulinarischen Schwerpunkt hat, angereichert mit Zigeuenermusik aus Bulgarien.

Beginn: 20 Uhr, Eintritt inkl Neujahresprosecco 60.– (übrige Getränke nicht inbegriffen)

Reservation spätestens bis 28. Dezember; 078 913 62 00 oder [sylvester@bernau.ch](mailto:sylvester@bernau.ch)



Schranklösungen die begeistern!!! Unsere Ideen sind grenzenlos.



Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern  
Telefon 031 372 32 42  
www.schrankladen.ch



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN [www.billbaut.ch](http://www.billbaut.ch)

### Was über 75 Jahre dauert, hat Bestand

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-How. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

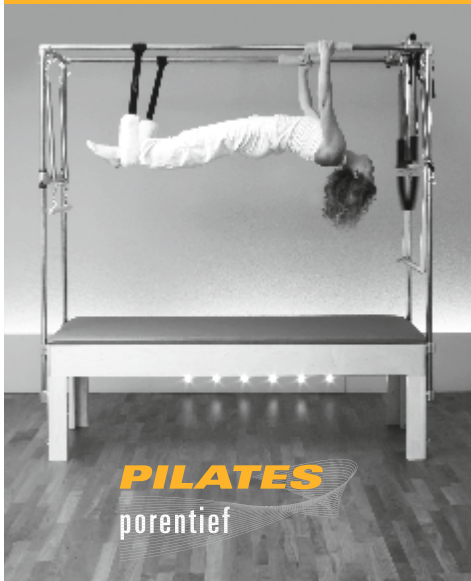


A. Bill AG ■ Seftigenstrasse 315 ■ CH-3084 Wabern BE

**Pilates**  
im Gurtenareal

Neue Kurse – Jetzt anmelden!

[www.pilates-porentief.ch](http://www.pilates-porentief.ch)



## RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig

**079 102 48 48**



## KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern  
Telefon 031 961 02 02

## MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie [www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5

3125 Toffen

Tel. 031 819 25 33

E-Mail: [toffen@marag-garagen.ch](mailto:toffen@marag-garagen.ch)

Seftigenstrasse 198

3084 Wabern

Tel. 031 960 10 20

[wabern@marag-garagen.ch](mailto:wabern@marag-garagen.ch)



Beat Nydegger, Versicherungsberater mit eidg. Fachausweis  
Zuständig für Wabern und Spiegel b. Bern

## Was immer kommt: Die Mobiliar – die genossenschaftliche Versicherung aus der Schweiz für die Schweiz!

Die Generalagentur Bern-West: Lokal verankert lokal präsent – und nahe bei Kundinnen und Kunden, gerade auch im Schadenfall.

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West  
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern  
Direktwahl 031 978 40 46

180609E06GA

## Reformierte Kirche Wabern



### Das Lied der Stille



Die Adventszeit beginnt, bald ist Weihnachten. In dieser oft hektischen Zeit können auch wir uns entscheiden, einen Kontrapunkt zu setzen. Wir können unsere Ohren öffnen und hineinhören, hinein in unsere Mitte, hinein in die Stille, hinein in die göttliche Gerechtigkeit. Es kann sein, dass mitten in uns eine Stimme ertönt, die uns die Gewissheit gibt, was im Moment richtig ist, ein Lied erklingt, das dem Unrecht standhält, ein Wort geboren wird, das Recht schafft, es kann sein, dass es mitten in uns Weihnachten wird. Es wäre schade, dies zu verpassen. Das Rauschen des Alltags ist gewaltig, und viel Lärm erfüllt unser Leben. Von aussen sind wir einer Flut von Geräuschen ausgesetzt, und von innen sorgen unruhige Gefühle für laute Betriebsamkeit. Beidem können wir uns kaum entziehen: Wir müssen im Getriebe dieser Welt unsere Aufgaben erfüllen, unsere Leistungen erbringen, unsere Ziele erreichen, und das alles widerhallt mit grossem Getöse in unserem Inneren. Wie sollten wir da in dem endlosen Strom von Stimmungen und Gefühlen, Gedanken und Bildern, der uns ständig überflutet, berauscht und in eine Glocke von Lärm hüllt, überhaupt noch den Klang der Stille hören und die Stimme der Gerechtigkeit vernehmen?

Es braucht Zeiten, in denen wir hineinhören und nachdenken. Die Veranstaltungen der reformierten Kirche bieten dazu Gelegenheit. Zum Beispiel diejenige zum Thema «Gerechtigkeit» (vgl. unten). In diesem Advent kann auch in uns das Lied der Stille zum Klingen kommen.

*Bernhard Neuenschwander*

### Gerechtigkeit

Teil 1: Standpunkte & Diskussionen

Die Sehnsucht nach Gerechtigkeit ist in der abendländischen Kultur tief verwurzelt. Zugleich bleibt ihre Verwirklichung oft ungenügend und weckt Fragen nach einer letzten Gerechtigkeit. Wir nähern uns dem Thema aus einer gesellschaftlichen und einer theologischen Perspektive an.

Gesellschaftliche Perspektive mit Jürg Brechbühl, Direktor des Bundesamts für Sozialversicherung: Dienstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Theologische Perspektive mit Pfr. Bernhard Neuenschwander und Pfrn. Melanie Pollmeier: Dienstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

### Teil 2: Café religio-philosophique

Die religiösen, philosophischen oder ganz alltäglichen Fragen zum Thema Gerechtigkeit kommen von den Teilnehmenden. Die Diskussion wird moderiert und vertieft gemeinsam mit dem Philosophen Stefan Bütikofer.

Samstag, 13. Dezember, 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. Pfr. B. Neuenschwander.

### Licht-Zauber im Labyrinth



Feier und Imbiss. Donnerstag, 4. Dezember, 18.30 bis zirka 20 Uhr im Rasenlabyrinth, Waldblickstrasse 26. Bei jeder Witterung, ohne Anmeldung. Information: Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22.

### Gemeindenachmittag Weihnachtsfeier mit Musik

Gestaltet von Pfr. Andreas Gund, dem Chörli «Mir singe miteneand» unter der Leitung von Barbara Küenzi und dem Team Gemeindenachmittag. Mittwoch, 17. Dezember, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir laden Sie herzlich ein! Renate Müller, Sozialdiakonin, und Team.

### Poesie am Sonntagnachmittag

Gedichte und Nachdenkliches von Hermann Hesse. Informationen zu Leben und Werk. Poesie und Gedichte während eines Spaziergangs von zirka 45 Minuten. Abschluss bei Tee und Kaffee im Alten Pfarrhaus. Sonntag, 21. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt vor der reformierten Kirche. Bei jedem Wetter. Information: Pfr. Andreas Gund, Tel. 031 961 66 09.

### Theologischer Gesprächskreis Zwischen den Jahren

Wir lesen Texte aus der Bibel und aus anderen Quellen, seien es ältere oder ganz aktuelle, und tauschen uns darüber aus. Abschluss beim Zvieri. Dienstag, 30. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Information: Pfr. Andreas Gund, Tel. 031 961 66 09.

## Nützlich

### Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

[www.spitex-regionkoeniz.ch](http://www.spitex-regionkoeniz.ch)

Hilfe und Pflege zu Hause – in den

Gemeinden Köniz, Neueneegg und

Oberbalm

031 978 18 18

### Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

### Gemeinde Köniz

031 970 91 11

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

### Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: [www.tageskarten.koeniz.ch](http://www.tageskarten.koeniz.ch)

# KMU-Verzeichnis



## Guggisberg Dachtechnik AG

Werkstrasse 24  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 16 16  
Fax 031 960 16 11  
www.guggisberg-dachtechnik.ch  
info@guggisberg-dachtechnik.ch



## Gerber Storen AG

Föhrenweg 72  
3095 Spiegel  
Tel. 031 971 22 92  
Fax 031 972 09 87



## Para Tours GmbH

Reisebüro  
Seftigenstrasse 201  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 11 60  
info@para-tours.ch  
www.para-tours.ch



## Marag Garagen AG

Autogaragen und Carrosserie  
Seftigenstrasse 198  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20  
www.marag-garagen.ch

## PHYSIOTHERAPIE FOI® COACHING

Bernstrasse 65a  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 90 60  
franco@physio-polesana.ch  
www.physio-polesana.ch



## Idea Küchen AG

Grünaustrasse 6  
3084 Wabern  
Tel. 031 963 60 60  
info@idea-kuechen.ch  
www.idea-kuechen.ch



## Egli Bestattungen

Breitenrainplatz 42  
3014 Bern  
office@egli-ag.ch  
www.egli-ag.ch



## Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau  
Wasserwerksgasse 31  
3011 Bern  
Tel. 031 313 14 14  
Fax 031 313 14 19  
info@kazi-metall.ch  
www.kazi-metall.ch



## H. Spring

Polsterwerkstatt  
Wabersackerstrasse 91  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 15 58  
Natel 079 314 63 12



## Groll GmbH

Könizstrasse 249  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 508 12 55  
info@groll-gmbh.ch  
www.groll-gmbh.ch



## Keramik Elia AG

Zimmerwaldstrasse 15  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 36 00  
info@keramikelia.ch  
www.keramikelia.ch



## Martin Mosimann AG

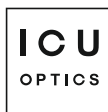
Kirchstrasse 194  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 58 56  
info@mosimaler.ch  
www.mosimaler.ch

## EGGER Isolierbau GmbH



## Stefan Egger

Belpstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 972 34 44  
www.egger-gmbh.ch  
info@egger-gmbh.ch



## ICU Optics GmbH

Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 10 31  
info@icu-optics.com  
www.icu-optics.com

## Bürgin Elektro



## Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52  
3095 Spiegel  
Tel. 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch  
www.buergin-elektro.ch



## MÖSSINGER IMMOBILIEN

### Mössinger Immobilien

Verkauf, Verwaltung,  
Beratung, Schätzungen  
Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 972 21 22  
www.moessinger.ch

# AUF DIESER SEITE KÖNNTE IHR EINTRAG STEHEN!

Neu in der Wabern-Post: Kleininserate mit Ihrem Logo.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

inserate.wabernpost@jordibelp.ch, 031 818 01 17

## Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles)

### November

- Fr 28. 12.00–22.00 Wabere-Märit, Areal Stiftung Bächtelen  
Fr 28. 19.00 Orgelmusik zum 1. Advent, ref. Kirche Wabern  
Fr 28. 20.00 Husmusig Däntebärg Rock/Folk, Ride-In, Seftigenstr. 400  
Sa 29. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe! für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern  
Sa 29. 14.00 Gützele für den Weihnachtsmarkt, Infozentrum Eichholz  
Sa 29. 20.00 Adventskonzert Musik-Ges. Köniz-Wabern, ref. Kirche Wabern  
So 30. 10.00–14.00 Pavillon-Stubete mit Nicolas Senn, Gurtenpark  
So 30. 17.00 Adventskonzert MG Köniz-Wabern, Thomas-Kirche Liebefeld

### Dezember

- Di 02. 19.30 Gerechtigkeit, Standpunkte und Diskussion, ref. KGH Wabern  
Mi 03. 19.00 TastenkünstlerInnen der Musikschule Köniz, Bernau  
Do 04. 12.15 Mittagstisch, Anmeldung: P. Wälti. 031 961 64 22, ref. KGH  
Do 04. 18.30 Lichtzauber im Labyrinth, Feier/Imbiss, Garten Altes Pfarrhaus  
Fr 05. 14.30 Glühweinhöck, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 42, ref. KGH  
Fr 05. 17.00 Wabräu Chlouse-Schoppe, Wabräu Brauereibeizli  
Fr 05. 17.00 Vernissage Ausstellung Xtravagantes und Malerisches, Bernau  
Sa 06. 14.00 Ausstellung Xtravagantes und Malerisches, Bernau  
Sa 06. 18.00 Der Samichlous im Bernau-Park, Park Villa Bernau  
So 07. 09.30–11.30 Ä Halle, wo's fägt, für Kinder (0 bis 6), Turnhalle Dorfschulhaus  
So 07. 10.00 Chlousesunntig, Gurtenpark  
So 07. 11.00 Ausstellung Xtravagantes und Malerisches, Bernau  
So 07. 14.00 Tiere im Winter an der Aare, Infozentrum Eichholz  
So 07. 17.00 Händels Messiah, Konzert Singkreis Wabern, Berner Münster  
So 07. 17.00 O Sanctissima, Christine Heggendorf, Orgel, Kirche Spiegel  
Mo 08. 19.00 Adventssingen Schulen Wabern, ref. Kirche  
Di 09. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern  
Di 09. 19.30 Gerechtigkeit, Standpunkte und Diskussion, ref. KGH  
Mi 10. 14.00 Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH  
Do 11. 09.30 Café Littéraire, Bistro Bernau  
Fr 12. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res: 079 927 38 32 Bernau  
Fr 12. 21.30 Fernweh-Disco, Villa Bernau  
Sa 13. 11.00 Gerechtigkeit, Teil 2 Café religio-philosophique, ref. KGH  
Sa 13. 18.00 HERO5-Gieleclub Wabern, Jugendtreff STAR Bernau  
Sa 13. 20.30 Christian Wirz mit Klezmer-Connections, Chalet Bernau  
Mi 17. 19.00 ...eifach Midwuch mit Blockflöten und Suppentopf, Bernau  
Fr 19. 19.00 Candle Light Dinner, Reservation 079 927 38 32, Bernau  
Fr 19. 20.00 Gregory Larsen + Band: Country Rock, Ride-In  
So 21. 14.30 Poesie am Sonntagnachmittag, Start im Alten Pfarrhaus  
So 21. 17.00 Naturton – Hörst du den Berg? Gurten  
Mo 22. 20.00 Fröhliche Wintersonnenwende, Heiliggeistkirche  
So 28. 10.00 Pavillon-Stubete: Volksmusik-Brunch, Gurten-Pavillon  
Mi 31. 18.30 Silvester in Bernau, Anmeldung 078 913 62 00, Villa Bernau

### Januar

- Fr 09. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res: 079 927 38 32 Bernau  
Fr 09. 21.30 Fernweh-Disco, Villa Bernau  
So 11. 09.30–11.30 Ä Halle, wo's fägt, für Kinder (0–6), Turnhalle, Dorfschulhaus  
So 25. 09.30–11.30 Ä Halle, wo's fägt für Kinder von 0–6

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen  
und Schulferien geschlossen

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag, 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr  
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag, von 9–11 Uhr (Villa)

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau  
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:  
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und  
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk

Jeden letzten Freitag im Monat:  
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend  
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:  
JuK-Büro im Chalet Bernau  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72 / 079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Winterferien:  
Sa 20.12.2014–So 04.01.2015  
Sportferien:  
Sa 14.02.–So 28.02.2015  
Frühlingsferien:  
Sa 28.03.–So 19.04. (US+MS)  
Sa 04.04.–So 19.04. (OS)

### Abfallkalender Dezember

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag ausser:  
Mo 29. statt Fr 25., Papier: Mi 17.  
Nächste Shredderaktion: Januar 2015  
Nächste Metallabfuhr: Januar 2015  
Grüngutabfuhr: März 2015  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

**IDEA KÜCHEN**  
Massküchen für jedes Budget.

**20 JAHRE**  
IDEA KÜCHEN

Bild: IDEA KÜCHEN

**QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.**  
idea-kuechen.ch 15 KÜCHEN AUSGESTELLT | WABERN

**seit über 20 JAHREN**

**Carrosserie ✓  
Spritzwerk ✓  
Scheibencenter ✓**

**CARROSSERIE  
TUNEZ  
SPRITZWERK**

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld  
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)  
Telefon 031 971 25 10

**scharf  
sehen**

**rolliOPTIK**  
Schissbrillen, Kontaktlinsen und Brillen

[www.rollioptik.ch](http://www.rollioptik.ch)  
**031 971 11 50**

3098 Köniz, Landorfstrasse 21, direkt an der Bushaltestelle des Ortsbuses Nr. 29

**Das ideale Geschenk**  
Gutscheinhefte à 50.- und 100.-

**031 371 11 11**  
sicher von Tür zu Tür

Gutscheinheft CHF 100.-

**Bären Taxi AG**  
Gratisanruf 8800 55 42 31

**10% Rabatt**  
beim Kauf von Gutscheinheften im Wert von CHF 100.- (gültig bis 31. Dezember)

Bestellen oder abholen – Tag und Nacht:  
Taxi- und Kleinbusbetrieb  
Weissenbühlweg 6, 3007 Bern  
031 371 11 11, [www.baerentaxi.ch](http://www.baerentaxi.ch)

**MONTANOVA GMBH**

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schranktüren
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Polster
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 [www.montanova.ch](http://www.montanova.ch) [info@montanova.ch](mailto:info@montanova.ch)

**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause

**Sicher daheim - wir springen ein**

SPITEX RegionKöniz  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz  
031 978 18 18  
[info@spitex-koeniz.ch](mailto:info@spitex-koeniz.ch)  
[www.spitex-regionkoeniz.ch](http://www.spitex-regionkoeniz.ch)

**LOEWE.**

**Die grosse Erlebniswelt für  
Bild, Ton und Wohnen!**

Bernstrasse 95  
3122 Kehrsatz-Bern  
Telefon 031 963 15 15  
[www.kilchenmann.ch](http://www.kilchenmann.ch)



**Kilchenmann**  
AUDIO · TV · VIDEO



Rita Haudenschild  
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der  
Direktion Umwelt  
und Betriebe über  
die Abfallbewirt-  
schaftung der  
Gemeinde Köniz.



Annahme von Recyclingstoffen im Werkhof Köniz: Ab 1. Januar 2015 werden die Öffnungszeiten erweitert.

## Das Abfallteam – kundennah und kundenfreundlich

Die Gebührentarife für Abfallsäcke konnten gesenkt werden, die Öffnungszeiten der stationären Sammlung im Werkhof werden ausgebaut, die Recyclingsammelstellen sollen optimiert werden – das Abfallteam erbringt für die Könizer Bevölkerung kundennah und kundenfreundlich Dienstleistungen.

Mit unserem Team der Abfallbewirtschaftung versuchen wir, wo immer möglich, auf Kundenbedürfnisse einzugehen, die an uns getragen werden. Wir beabsichtigen deshalb, die stationäre Sammlung im Werkhof auf anfangs 2015 auf alle Samstage auszuweiten. Neben dem bewährten, wöchentlichen Abholdienst des Sperrgutes vor dem Haus möchten viele Leute dieses und weitere Recyclingstoffe auch nach Feierabend und am Wochenende bringen können. In einem ersten Schritt werden die Öffnungszeiten verbessert

(siehe Kasten Seite 2). In einem weiteren Schritt soll abgeklärt werden, ob eine ergänzende Entsorgung zum Werkhof möglich wäre.

Weitere Optimierungen sind bei den Recyclingsammelstellen vorgesehen. Die Sammelstellen insbesondere im Steinhölzli und im Stapfen sind nicht eigentliche Augenweiden, obwohl sie mehrmals am Tag gereinigt werden. In den nächsten Jahren ist deshalb vorgesehen, die Sammelstellen in den städtischen Gebieten auf Unterflursysteme umzustellen, diejenigen in den peri-

pheren mit neuen Oberflursystemen auszurüsten. Das soll dazu beitragen, den öffentlichen Raum rund um die Entsorgungsstellen gepflegter aussehen zu lassen.

Haben Sie bemerkt, liebe Könizerin, lieber Könizer, dass Ihre Abfallsäcke wieder billiger geworden sind? Auf den 1. Oktober 2014 sind die Gebührentarife gegen unten angepasst worden. Beispielsweise kostet der 35l-Sack neu nur noch 1.95 Franken, der 17l-Sack 95 Rappen. Mit der Gebührenanpassung hat der Gemeinderat auf die Preissen-

**Wabern: Strassen  
werden saniert**

Seite 3

**Tram Region Bern:  
Wie geht es weiter?**

Seite 4

**Aktuelle Tipps zum  
Energiesparen**

Seite 5

kung von Energie Wasser Bern reagiert. In der neuen Energiezentrale Forsthaus kostet das Verbrennen der Abfälle weniger, der Preis für Graugutsäcke und Sperrgut konnte entsprechend gesenkt werden. Unsere Kundinnen und Kunden mussten nicht nur eine Preiserhöhung mittragen helfen, als sie vor gut zwei Jahren nötig wurde. Sie dürfen gewiss sein, dass wir auch eine Preissenkung weitergeben, wenn dies das Umfeld zulässt.

In der Abfallbewirtschaftung erbringt die Gemeinde Köniz vorgeschriebene Leistungen gemäss Gesetz und Abfallreglement. Im Sinne des Verursacherprinzips müssen die Verursacherinnen und Verursacher die Kosten dieser Leistungen mittels Gebühren decken. Auch mit der Gebührensenkung bleibt

### Neue Öffnungszeiten Werkhof ab 1. Januar 2015

	bis 31. Dezember 2014	ab 1. Januar 2015
	bestehende Öffnungszeiten	geänderte Öffnungszeiten
<b>Montag</b>	14–16 Uhr	14–16 Uhr
<b>Mittwoch</b>	14–16 Uhr	17–18.30 Uhr
<b>Freitag</b>	14–16 Uhr	14–16 Uhr
<b>Samstag</b>	9–11 Uhr, jede zweite Woche	9–11 Uhr jede Woche

die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung in der Lage, in den kommenden Jahren ihre bisherigen Leistungen in hoher Qualität zu erbringen und sie im Rahmen der Abfallstrategie 2022 weiterzuentwickeln; mit unseren Ab-

fallteams als Sensoren an der Front, kundennah und kundenfreundlich.

Eine geruhsame Adventszeit wünscht Ihnen Rita Haudenschild, Gemeinderätin

## Bütschliacker: Bus fährt noch bis 12. Dezember

Die Erschliessung des Wohnquartiers Bütschliacker in Schlieren mit einem Kleinbus erfolgt noch bis am 12. Dezember 2014. Wegen ungenügender Nutzung hat sich der Gemeinderat gegen eine Verlängerung des Versuchsbetriebs ausgesprochen.

Seit Dezember 2011 verbindet die Linie 25 in Schlieren die Haltestelle Eichmatt mit dem Wohnquartier Bütschliacker. Dies von Montag bis Freitag zu den Verkehrsspitzenzeiten am Morgen, Mittag und Abend. Für einen dreijährigen Versuchsbetrieb hatte das Gemeindeparlament im Jahr 2010 einen Kredit von 309 000 Franken bewilligt.

Trotz Steigerung der Fahrgastzahlen von durchschnittlich 2,8 im Jahr 2012 auf 3,6 im Jahr 2013, konnte der erforderliche Minimalwert von 4 Personen pro Kurs nicht erreicht werden. Die Aufnahme des ordentlichen Linienbetriebs ins Grundangebot des Kantons war damit nicht möglich. Eine Verlängerung des Versuchsbetriebes um ein



Die Nachfrage war zu gering: Der Kleinbus in den Bütschliacker fährt noch bis am 12. Dezember.

Jahr mit Kosten von 96 000 Franken für das Budgetjahr 2015 wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

Somit wird der Betrieb der Linie 25 von der Eichmatt in den Bütschliacker auf den Fahrplanwechsel 2014 eingestellt.

### Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



**Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.**

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepäsident

**Anmeldung:** Telefon 031 970 92 02  
Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

#### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

#### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 92 17  
koeniz.innerorts@koeniz.ch

#### Leitung

Godi Huber

**Auflage:** 50 000 Exemplare

#### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung|der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

#### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)



# Neugestaltung Dorf- und Kirchstrasse in Wabern ab Frühjahr 2015

Die Kirchstrasse, Abschnitt Eisenbahnunterführung Gurtenbühl bis Einmündung Seftigenstrasse, und die Dorfstrasse in Wabern sollen umfassend saniert werden. Nachdem das Parlament im September den dafür erforderlichen Kredit von knapp 4,5 Mio bewilligt hat, werden die Bauarbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2015 gestartet.

Die Kirchstrasse, als wichtige Ortsverbindung von Köniz und Liebefeld nach Wabern, wurde in den letzten Jahren in den Abschnitten Liebefeld und Gurtenbühl etappenweise saniert. Zusammen mit der Dorfstrasse, soll mit den bevorstehenden Bauarbeiten ein weiterer Abschnitt erneuert und städtebaulich aufgewertet werden. Im Teilabschnitt von der Eisenbahnbrücke bis zur Verzweigung Bondelistrasse wird inskünftig Tempo 40 signalisiert. Nach der Verzweigung bis kurz vor der Einmündung in die Seftigenstrasse wird eine Tempo-30 Zone eingeführt.

## Zugangsstrasse zur Gurtenbahn

Ebenfalls erneuert und aufgewertet wird die Dorfstrasse, besser bekannt als Zugangsstrasse zur Talstation der Gurtenbahn. Die Dorfstrasse, vom Wabernstock bis zur Talstation der Gurtenbahn, wird zur Begegnungszone mit Tempo 20 umgestaltet. Entsprechend wird der gesamte Strassenraum ein neues Gesicht erhalten. Dabei werden

die aus anderen Projekten bekannten und bewährten Elemente wie Bäume, Mittelzonen, Längsparkierung und neue Personenunterstände bei den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs angeordnet. Zusammen mit dem niedrigeren Temporegime für den motorisierten Verkehr, ergibt sich aus der Neugestaltung eine wesentliche Verbesserung für die Verkehrssicherheit sowie eine markante städtebauliche Aufwertung.

Alle Massnahmen gemeinsam werden sich positiv auf die Wohn- und Aufenthaltsqualität im betroffenen Abschnitt auswirken. Zusammen mit der bereits laufenden Neugestaltung des Gurtenbahnvorplatzes, wird der Zugang ab der Tramhaltestelle auch für die jährlich rund 900000 Besucherinnen und Besucher des Gurtens wesentlich attraktiver.

## Start im Frühjahr 2015 geplant

Da das Baubewilligungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, ist eine ge-

naue Terminierung des Baustarts zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich. Läuft alles nach Plan, soll im Frühjahr 2015 mit den Bauarbeiten gestartet werden. Mit dem Abschluss wird im Sommer 2017 gerechnet. Dabei wird nicht nur die Oberfläche erneuert, auch die Wasser-, Gas- und Elektroleitungen im Untergrund werden wo nötig ersetzt oder ergänzt. Es sind denn auch diese Arbeiten, welche viel Zeit in Anspruch nehmen, jedoch auf den ersten Blick wenig Baufortschritt erkennen lassen.

Gebaut wird in Teilabschnitten im Einbahnregime, Verkehrsbehinderungen sind dabei nicht zu vermeiden. Mit Ausnahme des Deckbelagseinbaus ganz am Schluss, soll es nach der heutigen Planung keine Totalsperrung geben. Die Hauszugänge werden, mit gewissen Hindernissen oder Umwegen, immer gewährleistet sein.

Die Projekt- und Bauleiter werden alles tun, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die negativen Auswirkungen, welche eine solche Grossbaustelle mit sich bringt, so gering als möglich zu halten.

Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden im Frühjahr direkt über die einzelnen Bauetappen informiert.



Dorfstrasse Wabern mit Blick in Richtung Gurten: Die Visualisierung zeigt den fussgängerfreundlich gestalteten Strassenraum.

# Tram Region Bern: Wie weiter nach dem Nein und dem Ja?

Am 28. September 2014 haben die Könizer Stimmberechtigten den Gemeindegeld an die Umstellung der Buslinie 10 auf Trambetrieb abgelehnt. Die Mittel für die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern wurden hingegen deutlich angenommen. KÖNIZ INNERORTS zeigt auf, wie es nach diesen Entscheiden weiter geht.



Die Verlängerung der Tramlinie 9 soll weiter vorangetrieben werden. Die Finanzierung durch die Gemeinde ist nach dem Ja der Stimmberechtigten gesichert. Die Entscheide auf Kantons- und Bundesebene stehen noch aus. (BILD: MATHYS VISUALISIERUNGEN ZÜRICH)

## Kein «Zähni»-Tram nach Köniz

Die Herausforderungen auf der bereits heute stark belasteten Linie 10 sind unverändert, sie werden sich in den nächsten Jahren mit den geplanten und den sich bereits in der Umsetzung befindenden Siedlungsentwicklungen insbesondere im Liebefeld verschärfen.

## Die Suche nach neuen Lösungen

In einer Medienmitteilung hält die inzwischen aufgelöste Behördendelegation Tram Region Bern Mitte Oktober 2014 fest, dass die zuständigen Gemeinden nun zusammen mit dem Kanton eine Auslegeordnung vornehmen und nach neuen Lösungen suchen werden.

Dieser Prozess erfolgt über die vorhandenen und gesetzlich vorgesehenen Instrumente für den öffentlichen Verkehr. Dabei spielt die Regionalkonferenz Bern Mittelland, Fachbereich

Verkehr, eine zentrale Rolle. Sie koordiniert die Planungsarbeiten unter den Gemeinden und stellt, nach Abschluss der Angebotskonzepterarbeitung sowie dem dazugehörigen öffentlichen Vernehmlassungsverfahren, einen entsprechenden Antrag an den Kanton. Das zuständige Amt für öffentlichen Verkehr entscheidet in der Folge, in welcher Form neue oder angepasste Angebote im kantonalen Angebotsbeschluss dem Regierungs- und später dem Grossen Rat unterbreitet werden. Abschliessend entscheidet der Grosse Rat alle vier Jahre über das Angebot im öffentlichen Verkehr des Kantons Bern. Angesichts der Komplexität des Themas kann nicht davon ausgegangen werden, dass Anpassungen bei der Linie 10 oder eine grundlegende Neukonzeption der ÖV-Erschliessung bereits in die bevorstehende Angebotsplanung 2018 bis 2021 einfließen. In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat Mitte November 2014 einen Antrag für die

Erarbeitung eines Angebotskonzeptes Köniz/Liebefeld an die Regionalkonferenz gestellt.

## Verlängerung der Tramlinie 9: 64% haben dem Baukredit zugestimmt

Positiv beurteilt der Gemeinderat das deutliche Ja zur Tramlinie 9 und damit zur geplanten Siedlungsentwicklung in Kleinwabern. Das Abstimmungsergebnis ist ein starkes Zeichen in Richtung Kanton und Bund, die ihre Unterstützungsbeiträge noch nicht zugesichert haben.

Der Finanzierungsentscheid auf Kantonsebene soll im Rahmen des nächsten Investitionsrahmenkredites (2018 bis 2021) fallen. Der Entscheid zur Mittelfreigabe durch den Bund wird 2018 erwartet. Fallen beide Entscheide positiv aus, kann nach heutigem Planungsstand 2019 mit dem Bau begonnen werden.

# Aktuelle Tipps zum Energiesparen

In allen Lebensbereichen kann Energie gespart werden. Aktuelle Aktionen und Tipps von der Energiestadt Köniz:

## Klimagerecht sanieren – Kurs für Hausbesitzer

Das Bildungszentrum WWF organisiert eintägige Kurse für Hauseigentümer-innen, die an ihrem Haus eine Grundsanierung vornehmen und dabei gleichzeitig die Umwelt schonen möchten.

Hausbesitzer/-innen erfahren am Tageskurs, wie sie ihr Gebäude nach ökologischen Kriterien sanieren können. Sie erhalten Informationen über technische Aspekte wie Dämmung, Heizung oder Solarenergie sowie über Förderbeiträge. Dank ihrer mitgebrachten Pläne werden sie zudem für ihr Umbauprojekt von Fachleuten beraten. Der Kurs «Klimagerecht sanieren» – den die Gemeinde Münsingen zusammen mit dem Bildungszentrum WWF anbieten – kostet für Einwohner/-innen aus Köniz lediglich Fr. 120.–. Die Energiestadt Köniz übernimmt Fr. 50.– der Kosten.

**Der Kurs findet am 24. Januar 2015 im Blumenhaus Orangerie in Münsingen statt.** Frühbucher erhalten zusätzlich eine Ermässigung von Fr. 20.–.

**Mehr Informationen und Anmeldung:**

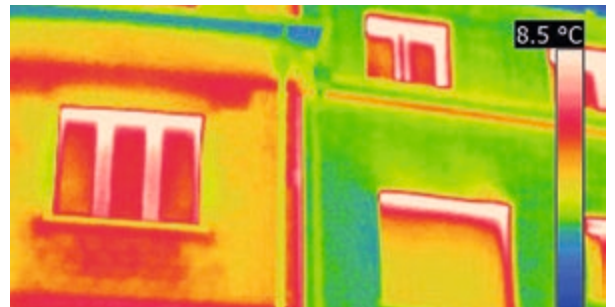
[www.wwf.ch/haussanierung](http://www.wwf.ch/haussanierung) | T 031 312 12 62



## Aktion Thermografieaufnahmen – profitieren Sie jetzt!

Für Könizer Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, die wissen wollen, wo die energetischen Schwachstellen ihrer Häuser liegen, bietet die Gemeinde befristet eine Aktion für vergünstigte Thermografie-Aufnahmen an. Damit lässt sich eine mögliche Haussanierung besser planen. Im Angebot enthalten sind Aussenaufnahmen der Gebäudehülle, welche in einem Abschlussbericht ausgewertet, beurteilt und dokumentiert werden. Dies ist auch eine wertvolle Grundlage, um sich von Fachleuten das mögliche weitere Vorgehen bezüglich einer Sanierung vorschlagen zu lassen.

**Mehr Informationen:** [www.koeniz.ch/thermografie](http://www.koeniz.ch/thermografie)



## Verschaffen Sie sich den Mobilitätsdurchblick!

Antworten auf Fragen der individuellen Verkehrsmittelwahl bietet der Mobilitätsdurchblick Schweiz mit frei wählbaren Mobilitätsvorschlägen. Mit wenigen Klicks finden Interessierte auf der einzigartigen, verkehrsmittelübergreifenden Internetplattform Alternativen zu ihrer aktuellen Verkehrsmittelwahl. Der Online-Check besteht mit einer einfachen Handhabung, geringem zeitlichen Aufwand. Bleiben nach dem Test noch Fragen offen, können Sie eine persönliche professionelle Mobilitätsberatung in Anspruch nehmen. Dabei arbeiten Fachpersonen zwei massgeschneiderte Mobilitätsvorschläge für Sie aus.

Für Einwohnerinnen und Einwohner wie auch für auswärtige Personen, welche in der Gemeinde Köniz arbeiten, übernimmt die Energiestadt Köniz die Kosten für diese weiterführende Beratung.

**Mehr Informationen:** [www.koeniz.ch/checkmobilitaet](http://www.koeniz.ch/checkmobilitaet)



**MOBILITÄTS DURCHBLICK SCHWEIZ**

## Kostenlose Energieberatung von Fachleuten

Ersetzen Sie demnächst Ihre Heizung? Möchten Sie Ihr Haus besser isolieren?

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland ist für Sie da, mit neutraler Beratung in allen Energiefragen und Auskünften zu den aktuellen Förderbeiträgen.

**Mehr Informationen:**

[www.energieberatungbern.ch](http://www.energieberatungbern.ch) | T 031 357 53 50



# Ausschreibung Kulturpreis Köniz

Die Gemeinde Köniz schreibt den ersten Kulturpreis Köniz aus. Mit der Verleihung dieses mit Fr. 5000.— dotierten Preises sollen Personen oder Institutionen geehrt werden, die durch ihr Engagement massgeblich dazu beigetragen haben, das kulturelle Leben der Gemeinde zu bereichern.



Vielseitiges Kunst- und Kulturschaffen in der Gemeinde Köniz: Besondere Verdienste zeichnet die Gemeinde neu mit einem Kulturpreis aus.

Köniz ist mit über 40000 Einwohnern die zwölftgrösste Gemeinde der Schweiz. Hier leben viele Kunst- und Kulturschaffende, die über die Region hinaus bekannt sind, die national und auch international auftreten oder aufgetreten sind. Neben den professionellen Künstlern gibt es zahlreiche Personen, Vereine und Institutionen, die sich mit grossem freiwilligem Engagement für ein reichhaltiges Kulturleben in der Gemeinde einsetzen. Diesen Einsatz für die Kultur würdigt die Gemeinde mit der Verleihung des Kulturpreises Köniz.

Köniz anerkennt mit dem Kulturpreis Personen oder Institutionen, die durch ihr künstlerisches Engagement wesentlich zu einem abwechslungsreichen und vielseitigen Kulturleben im gesamten Gemeindegebiet beitragen. Die Ausschreibung richtet sich sowohl an

professionelle als auch an ehrenamtliche Kulturschaffende in den Sparten Musik, Theater, Tanz, Foto und Film, Literatur, bildende und performative Kunst, angewandte Kunst und Gestaltung, Brauchtum und Volksgut.

Die Bewerbenden müssen ihren aktuellen Wohnsitz und/oder ihren Arbeitsort in der Gemeinde Köniz haben und regelmässig aktiv zum kulturellen Leben beitragen. Sie haben in der Vergangenheit mit kreativen und innovativen Projekten überzeugt und haben sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Eine Jury sichtet die Eingaben und wählt den Preisträger/die Preisträgerin aus. Die Jury besteht aus Ueli Studer, Kulturvorsteher und Gemeindepräsident Köniz; Marianne Keller Tschirren, Musikerin und Kunsthistorikerin, Kulturbeauftragte Köniz; Godi Huber, ehemaliger Journalist, jetzt Leiter Kommu-

nikation Köniz und Tina Uhlmann, Kulturjournalistin, Bern.

## Preisverleihung

Die Preisverleihung des ersten Kulturpreis Köniz findet am **12. Februar 2015 um 20 Uhr** im Lichthof des Gemeindehauses Köniz, Landorfstrasse 1, statt. Die Feier ist öffentlich.

## Bewerbungsunterlagen

Bewerbungsunterlagen sind bis am **Freitag, 19. Dezember 2014** schriftlich einzureichen an: Fachstelle Kultur der Gemeinde Köniz, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz.

## Mehr Informationen

[www.koeniz.ch/kulturpreis](http://www.koeniz.ch/kulturpreis)

# Neues aus den Könizer Bibliotheken

## Bibliothek Niederscherli



**Donnerstag, 20. November 2014:**

### Lesung Andreas Neeser

Der Schweizer Schriftsteller Andreas Neeser liest aus seinem neuen Roman «Zwischen zwei Wassern» und aus seiner soeben erschienenen Mundartprosa «S wird nümme wies nie gsi isch».

**Donnerstag, 20. November, 20 Uhr.**  
Anschliessend Apéro.

Das muntere Hin und Her der beiden wird als rund 50-minütiges Live-Hörspiel mit Musik und Geräuschen aufgeführt. Mit Lilian Naef, Stephan Mathys und Jakob Hampel (Musik).

**Sonntag, 30. November, 11 Uhr.**

Eintritt frei, Kollekte. Die Bibliothek ist wie immer am letzten Wintersonntag, von 10 bis 13 Uhr, offen.

## Bibliothek Köniz Stapfen

**Montag, 1. Dezember 2014:**

### Hüenerpäckli und Fuxestei

Theater Susi Fux



Wie das Huhn sich ein Haus baut und der Fuchs auch etwas erhält.

Federleicht und gemütlich soll es werden, das Haus, das sich das Huhn selber baut. Nur, wo ein Hühnerstall steht, ist auch bald der Fuchs zur Stelle. Gemütlich ist das sicher nicht! Soll es aber werden! Ein gefuxtes Figurentheater von Susi Fux.

Sprache: Berndeutsch. Alter: ab 3 Jahre.

Dauer: ca. 50 Minuten.

**Montag, 1. Dezember 2014, 9 Uhr.**

Eintritt Kinder Fr. 3.–

Erwachsene Fr. 6.–

Mit Anmeldung, Bibliothek Köniz Stapfen.

## Bibliothek Köniz Stapfen

**Sonntag, 30. November 2014:**

### Live-Hörspiel «Ohni dich»

Ein weihnächtliches Hörspiel von **Stephan Mathys**.



Nur noch wenige Stunden bis Heiligabend. Draussen ist alles grün. Rosmarie und Werner bereiten das Fest vor: die 48ste gemeinsame Weihnachten! Alles soll so sein, wie es immer war. Doch dann nehmen die Geschehnisse ihren Lauf ...

«Ohni dich» ist ein unaufgeregter Dialog eines gut eingespielten siebzigjährigen Ehepaares, welches lernen muss, mit ganz neuen Situationen umzugehen.

## facebook Köniz gefällt

**f** Hopp FC Volley Floorball Köniz. Heute Abend unbedingt Blutspenden. Morgen ist Kulturnacht. Achtung Einbrecher unterwegs. Am Wochenende darf gerätselt werden. Der Herbst in schönen Bildern.

Wenn die Feuerwehr Mauersegler rettet, der Zivilschutz im Emmental zupackt, Mujinga Kambundji in Zürich um Medaillen rennt und der Ängelbeck in Köniz eine Filiale eröffnet ist Facebook Köniz dabei.

1044 Personen gefällt Facebook Köniz (Stand 27. Oktober 2014).

### Mehr Informationen

[www.facebook.com/koeniz](http://www.facebook.com/koeniz)



Schülerinnenzeichnung, gepostet auf Facebook Köniz am 13. Oktober 2014

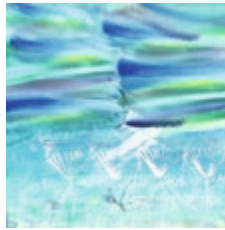
## PROIECTUM XVI

**Sonja Gsell-Faesser, Ausstellung «zwischen ufer und weg»**  
Als Vermittlerin zwischen den Welten, zwischen Gegenstand und Verfremdung, Idee und Betrachterin arbeitet die Berner Künstlerin Sonja Gsell-Faesser mit der Möglichkeit der Annäherung. Ihre meist grossformatigen Bilder leben Empfindungen des täglichen Lebens.

**Vernissage am Freitag, 21. November 2014, 18.30–21 Uhr**  
Musik 19/20 Uhr Michel Gsell, Schertenlaib & Jegerlehner

**Ausstellungsdauer bis zum 26. Februar 2015**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9–17 Uhr. Proiectum, Sägestrasse 75, Köniz  
[www.proiectum.ch](http://www.proiectum.ch)



## MICHAEL ELSENER – STIMMBRUCH

Da steht ein Stuhl und ein Mikrofon. Dann kommt Michael Elsener. Mit dabei hat er nur seine Stimme. Denn die reicht. Sie ist schnell, sie überrascht, sie trifft. Sie lässt uns lachen, prusten und kichern. Denn die Stimme spricht für Michael, für Röbi, für Bostic. Für Federer, Kliby und Aeschbacher. Und sie alle reden wie wild. Durcheinander, miteinander, gegeneinander. Dabei steht dort oben immer nur einer. Nur seine Stimme spricht. Und dann bricht sie. **Mittwoch, 3. Dezember 2014, 20.30 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Rosstall, Muhlernstr. 11, Köniz**  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)



## ENSEMBLE ORLANDO FRIBOURG

**Abendkonzert** in der Katholische Kirche Sankt Josef, Köniz. Leitung: Laurent Gendre. Vokalmusik der italienischen und französischen Renaissance von Carlo Gesualdo, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Josquin Despres u. a. Die sehr lebendigen Interpretationen des professionellen Vokal-Ensembles Orlando Fribourg beruhen auf eingehenden musikwissenschaftlichen Untersuchungen und streben eine möglichst grosse Authentizität an. Orlando gibt regelmässig Konzerte in der Schweiz, wurde an verschiedene europäische Festivals eingeladen und hat bisher fünf CDs aufgenommen. **Sonntag 7. Dezember 2014, 17 Uhr**  
[www.abendkonzerte.ch](http://www.abendkonzerte.ch) | [www.orlando-fribourg.ch](http://www.orlando-fribourg.ch)



## KLEZMER CONNECTIONS

Christian Wirz und seine Klezmerklarinette treffen auf Begleitmusikerin und Begleitmusiker, die sonst eher im Rock, Jazz und Funk zuhause sind. Auf diesem groovigern Boden getragen klingen traditionelle und neuere Stücke in unkonventioneller Weise. Es bleibt aber wohlklingende Musik, die ein sehr breites Publikum anspricht. **Samstag 13. Dezember 2014, 20.30 Uhr, Dachstock Chalet Bernau, Seftigenstrasse 243, Wabern**  
[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)

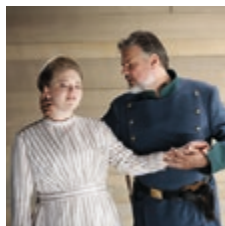


## DER WEIBSTEUFEL, KARL SCHÖNHERR

**Schauspiel.** Als ein neuer Grenzjäger in der Region auftaucht, gerät das gut getarnte Schmugglergeschäft des Älpler-Ehepaars in Gefahr. Um seine Waren in Sicherheit zu bringen und das lukrative Hehlergeschäft weiterbetreiben zu können, setzt der Mann seine Frau auf einen jungen und ehrgeizigen Polizisten an. Sie soll ihm den Kopf verdrehen um ihn davon abzulenken, den Älpler zu überführen. Zunächst scheint das gewagte Spiel aufzugehen: Doch dann wendet sich das Blatt; von ihrer neuen Stärke berauscht, dreht die Ehefrau den Spieß um und spielt die Männer gegeneinander aus.

**Dienstag, 16. Dezember 2014, 19.30 Uhr, Konzert Theater Bern, Vidmarhallen**

[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)



## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

### Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

### Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	17.12.	–
3095	Spiegel	17.12.	–
3097	Liebfeld	03.12.	–
3098	Schliern	03.12.	–
3098	Köniz	10.12.	–
3144	Gasel	26.11.	–
3145	Niederscherli	26.11.	–
3145	Oberscherli	26.11.	–
3147	Mittelhäusern	26.11.	–
3172	Niederwangen	10.12.	–
3173	Oberwangen	10.12.	–
3174	Thörishaus	26.11.	–

## Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr  
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:  
29. November | 13. Dezember

## KULTUR online

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)  
[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)  
[www.galeriehaldemann.ch](http://www.galeriehaldemann.ch)  
[www.gepard14.ch](http://www.gepard14.ch)  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch)  
[www.konzerte-bern.ch](http://www.konzerte-bern.ch)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)



# ALLES AUS EINEM TOPF!

MALEN / TAPEZIEREN / RENOVIEREN / FARBKONZEPTION /  
ISOLIEREN / GIPSEN / TROCKENBAU



Simu dr Maler GmbH / Gurtenareal 26 / 3084 Wabern  
T/F: 031 961 47 00 / M: 079 394 77 76  
info@simudrmaler.ch / www.simudrmaler.ch

# L'ARCATA PIZZERIA

**Täglich 2 Menu im Restaurant**

**Das Mittags Spezial!**

Gültig ab 2 Pizzas nach Wahl

Ø 30 cm Fr. 13.50

**Abend Angebot!**

Gültig ab 2 Pizzas  
1 Flasche Mineral 1,5l

**Gratis**



Wir freuen uns Sie auch in unserem Ristorante L'Arcata herzlich zu begrüßen. Das bediente Restaurant hat 30 Sitzplätze sowie eine grosse, schöne Terrasse.

Wenn der **PIZZAPASS** voll ist, wird bei der nächsten Bestellung **SFr. 18.50** abgezogen.

**Fleischherkunft:**  
Alle Fleischsorten stammen aus der Schweiz ausser Poulet (Ungarn) und Salami Pikant (Italien)

**NEU gibt es Türkische Pide mit verschiedenen Zutaten!**

seit 1997

**Tel. 031 961 66 64**  
**www.larcatapizza.ch**

Seftigenstr. 271 • 3084 Wabern  
(gegenüber Endstation Tram Nr. 9)

**Ihr Reisespezialist  
in WaBern**

031 960 11 60

www.para-tours.ch



**PARA TOURS**

ein bleibender Eindruck

**KP**  
*malt*

Keiser + Piccioni  
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

**GROLL**

DACHDECKERARBEITEN  
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55  
Könizstr. 249 - 3097 Liebfeld - info@groll-gmbh.ch

*Shiatsu*

AUSBILDUNG – ANERKANNT  
UND SELBSTBESTIMMT  
WWW.SHIATSU-INSTITUT.CH



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SHIATSU I BASEL  
Eisengasse 9 | 4051 Basel | Telefon 061 301 80 73  
Fax 061 301 80 74 | info@shiatsu-institut.ch



www.wenger-bedachungen.ch  
info@wenger-bedachungen.ch

**GEBR. WENGER AG**

Bedachungen  
Stahlrohrgerüste  
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 • 3144 Gasel/Köniz  
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

Visitenkarten,  
Flyer, Postkarten  
und mehr.

Günstig, schnell  
und einfach drucken:  
www.printzessin.ch



printzessin.ch

**EIN INSERAT  
IN DER  
WABERN POST?  
DIE MEDIADATEN  
2014**

**SIND ERHÄLTlich BEI**

Jordi AG – das Medienhaus  
Aemmenmattstrasse 22  
3123 Belp  
Telefon 031 818 01 17  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch